Startprojektbeschreibung	**Einzelprojekt**

Projekttitel:

Waldlehrpfad und Aussichtsturm Großaitingen

Lokale Aktionsgruppe:
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Möglicher Träger des Projektes:
Gemeinde Großaitingen

Einordnung unter Entwicklungsziel:
E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels

Einordnung zu folgendem Handlungsziel:
E4, HZ4: Umsetzung von drei Maßnahmen zur Umweltbildung im Begegnungsland Lech-Wertach

Kurzbeschreibung:
In der Nähe zum Jakobsweg möchte die Gemeinde Großaitingen einen ca. 35 bis 40 Meter hohen Aussichtstrum erreichten, der dem Interessierten die Landschaft des Begegnungslands (Lage nahe an der Wertachleite) näherbringt und den Wald in diesem Bereich neu erleben lässt. Die Integration eines Waldlehrpfads für alle Altersgruppen rundet dieses Projekt ab und möchte einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltbildung in der Region setzen.

Zeitplan:
Voraussichtlicher Beginn: Herbst 2015 Voraussichtlicher Abschluss: Winter 2016

Geplante Gesamtkosten:
ca. 150.000,00 €

Geplante Ko-Finanzierung/Projektpartner:
Gemeinde Großaitingen

Gemeinde Großaitingen

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung:

Gemeinderat der Gemeinde Großaitingen am 08.07.2014

Begegnungsland Lech-Wertach; Projekte 59

GR Weber schlägt vor, zwei Projekte anzudenken:
- Aussichtsturm bei Reinhartshofen
- Informations- und Dokumentationszentrum zur Erdölförderung

Beschluss:

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Großaitingen, den 12.11.2014

Verwaltungsgemeinschaft Großaitingen

gez.
Schedler
Geschäftsstellenleiter

Gemeinde Großaitingen

DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Großaitingen, Am Alten Markt 3, 86845 Großaitingen

Begegnungsland LECHWERTACH

Telefon	08203 / 96 00 - 0
Durchwahl	08203 / 96 00 - 21
Telefax	08203 / 96 00 - 30
Internet-Adresse	www.grossaitingen.de
Email-Adresse	poststelle@grossaitingen.de
Datum	12.11.2014

Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
z. Hd. Herrn Benjamin Früchtl
Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

Sehr geehrter Herr Früchtl,

wie bereits besprochen, melde ich für die Gemeinde Großaitingen folgendes Projekt an:

Aussichtsturm Begegnungsland
Der rund 35 bis 40 Meter hohe Aussichtsturm soll etwa einen Kilometer südlich von Reinhartshofen auf einer Großaitinger Flur aufgestellt werden. Der Aufstellort und die Höhe des Turms auf dem westlichen Ufer des eiszeitlich geprägten Lechtals soll dem Betrachter einen freien Blick über das gesamte Lech-Wertach-Begegnungsland erlauben – der bei Föhnlage auch die Alpen einschließt.

Angedacht ist der Bau einer pflegeleichten, lang haltbaren Stahlkonstruktion mit aufgesetzter Plattform, die Platz für mehre Personen bietet und über eine innen verlaufende Wendeltreppe erreicht wird. Über einen barrierefreien Zugang über Aufzug kann in Abwägung von Mehrkosten nachgedacht werden

Der geplante Aufstellort befindet sich zudem an einem Pilgerweg (Jakobsweg Augsburg – Lindau, Ostroute, 2. Etappe). Es bietet sich deshalb unter Umständen an, einen Rastplatz in der Nähe des Turms oder – je nach örtlichen Gegebenheit von Fauna und Flora – einen kleinen Waldlehrpfad anzulegen.

Das Projekt wurde von Gemeinderat Josef Weber vorgeschlagen und am 8. Juli 2014 dem Gremium vorgetragen. Die gewählten Vertreter der Gemeinde Großaitingen stehen dem Ganzen positiv gegenüber.

Ich bitte um Überprüfung, ob Fördermöglichkeiten bestehen. Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Goßner

Startprojektbeschreibung	**Einzelprojekt**

Projekttitel:

Visioneum Energie+ - Zukunft Wohnen im ländlichen Raum

Lokale Aktionsgruppe:
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Möglicher Träger des Projektes:
Stadt Königsbrunn

Einordnung unter Entwicklungsziel:
E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels

Einordnung zu folgendem Handlungsziel:
E4, HZ3: Demonstrationsvorhaben zum zukünftigen ressourcenschonenden Wohnen im ländlichen Raum

Kurzbeschreibung:
Das Visioneum Energie+ soll als Wohngebäude inklusive Konzepten für Elektromobilität zum Praxisvorbild für ein erfolgreiches Umdenken werden:
Die Ziele des Visioneums Energie+

- neueste Ideen, Materialien und Entwicklungen zu Energieeffizienz und Klimaschutz in der Praxis darstellen
- Praxisbeispiel für flexibles Wohnen entwickeln, das sich den unterschiedlichen Lebensabschnitten ständig neu anpassen lässt
- informieren, beraten und in den Dialog treten mit Bürgern, Schulen, Wissenschaft, Handwerk, Politik und Wirtschaft
- Potenziale aufzeigen, wie sich Energie-Plus-Gebäude in die Energie-Infrastruktur von Kommunen einbinden lassen
- Möglichkeiten zur Emissionsminderung aufzeigen, die kosteneffizient und in der Breite anwendbar sind
- Evaluierung und Monitoring als Grundlage für weitere Forschung/Entwicklung

Das LEADER-Projekt umfasst die Gestaltung des obersten Stockwerks als Beispielwohnung mit innovativer Einrichtung die aufzeigt, wie die Zukunft des Wohnens im ländlichen Raum energetisch und unter Aspekten des Klimaschutzes gestaltet werden kann (www.visioneum.de)

Zeitplan:
Voraussichtlicher Beginn: Herbst 2015 Voraussichtlicher Abschluss: Winter 2016

Geplante Gesamtkosten:
ca. 300.000,00 €

Geplante Ko-Finanzierung/Projektpartner:
Stadt Königsbrunn, Lechwerke Augsburg, GWG Königsbrunn, Hochschule Augsburg

TOP 3 Visioneum Energie+, Errichtung des Gebäudes; Beschluss

Vorlagen-Nr. 117/2014

anwesend: 12

Zu diesem TOP können Herr Riebel und Herr Niederzoll von der GWG sowie Herr Prof. Sahner von der Hochschule Augsburg begrüßt werden.

Dem Gremium werden Baupläne und eine Kostenschätzung für das Projekt Energie-Plus-Haus, Visioneum Energie+, vorgelegt (siehe Anlage 6 zur Sitzungsniederschrift). Das Projekt befindet sich im Umgriff des Bebauungsplanes Zentrum IX. Es weicht in seiner Situierung und Höhenentwicklung von den Vorgaben des Bebauungsplanes ab. Zur Realisierung des Vorhabens ist eine Abweichung um ca. 3 m von den Baugrenzen und Baulinien (siehe Lageplan) sowie eine Überschreitung der zulässigen Höhenentwicklung um 1 Geschoss notwendig. Dies steht jedoch im Einklang mit den Überlegungen für eine künftige Entwicklung des Europaplatzes, so dass den Abweichungen und dadurch notwendigen Befreiungen aus Sicht der Verwaltung zugestimmt werden kann.

Die Durchführung des Visioneums Energie+ wurde im Stadtrat am 29.07.2014 beschlossen. Die Baupläne basieren auf der im Stadtrat vorgelegten Planung und bilden die Grundlage für die Baueingabe. Zum Haushalt 2015/2016 wurden entsprechende Finanzmittel angemeldet.

Seitens der GRÜNE-Fraktion wird angesichts der Abweichungen vom Bebauungsplan gebeten, die südlichen Nachbarn in das weitere Verfahren einzubinden. Dies wird verwaltungsseitig entsprechend zugesichert. Abschließend wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt abgestimmt.

Beschluss: anwesend: 12 dafür: 12 dagegen: 0

Die Baupläne werden zur Kenntnis genommen. Den notwendigen Befreiungen vom Bebauungsplan Zentrum IX wird zugestimmt. Die Durchführung des Projektes gemäß den beigelegten Unterlagen wird beschlossen.

Königsbrunn, 07. November 2014

ENERGIE**PLUS**HAUS KÖNIGSBRUNN

Baubeschreibung & Kostenschätzung nach DIN 276 - 3. Ebene (nach Vorentwurf) Stand 19.09.2014

Die Kostenberechnung basiert auf Erfahrungswerte. Der Entwurf befindet sich in der Vorentwurfsphase. Die Materialien und Konstruktionen sind noch nicht endgültig festgelegt. Durch den hohen Innovationscharakter des Gebäudes können sich noch erhebliche Veränderungen in der Auswahl der Materialien und Konstruktionen ergeben. Die Abnessungen des Gebäudes sind ebenfalls noch nicht endgültig festgelegt. Alle Kostenangaben sind brutto= inkl. 19% MWst.

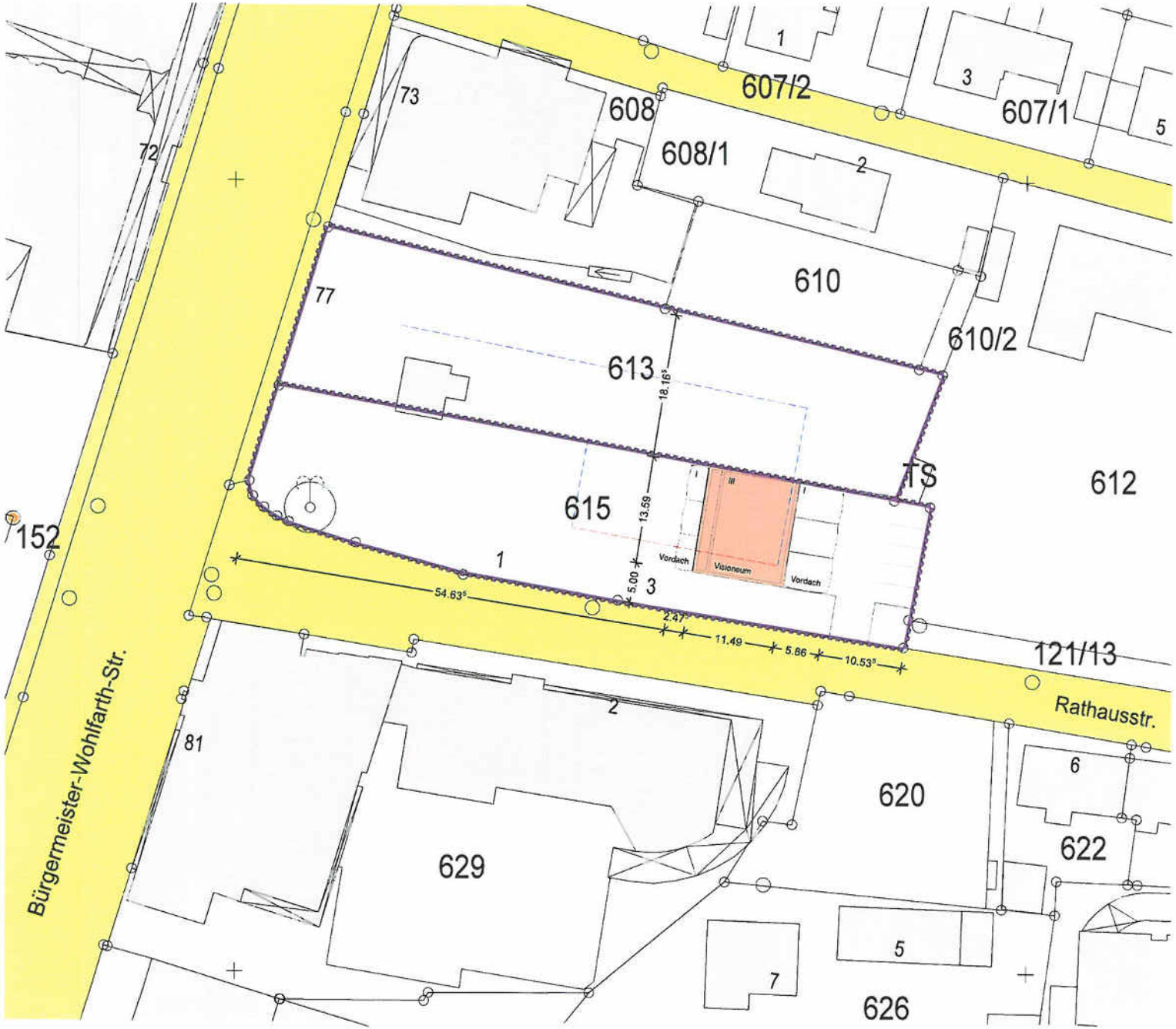
Allgemiene Angaben	m² BGF	m² NF	Reduktionsfaktor Massen
	552,00	360,00	0%

KG		Kostengruppe nach DIN 276	Beschreibung	Einheit	Menge	Kosten €/Einheit	Kosten, brutto (L) Kosten €, brutto	% Anteil	€/ m² BGF	€/m²NF
210		Herrichten der Geländeoberfläche	Baugelände freiräumen	Pauschal	1,00	2.500,00 €	2.500,00 €	0,23%	4,53 €	6,94 €
220		Erschließung	Wasser, Abwasser, Strom, Telekom	Stck	3,00	4.500,00 €	13.500,00 €	1,23%	24,46 €	37,50 €
SUMME KG 200							16.000,00 €	1,45%	28,99 €	44,44 €
300		Bauwerk - Baukonstruktion								
310	311	**Baugrube**	Baugrubenaushub für Fundamente, Bodenplatte und Lagerräume	m³ BT	630,00	18,14 €	11.428,20 €	1,04%	20,70 €	31,75 €
	313	Wasserhaltung	Wasserhaltung , Gräben, Leitungen, Pumpen	m³ BT	180,00	14,24 €	2.563,20 €	0,23%	4,64 €	7,12 €
	319	Baugrube, sonstiges	Folienabdeckung	m² BT	180,00	1,09 €	196,20 €	0,02%	0,36 €	0,55 €
320	324	**Gründung** - Bodenplatte	Stb-Bodenplatte WU Beton, d=30cm, Randschalung h=30-50cm	m² BT	143,00	81,67 €	11.678,81 €	1,06%	21,16 €	32,44 €
	325	Bodenbeläge	Ausgleichsschicht für Installation 30mm, Trittschalldämmung 30mm, Fließ-Estrich 70mm	m² BT	138,00	36,79 €	5.077,02 €	0,46%	9,20 €	14,10 €
	326	Bauwerksabdichtung	Feinplanum, Filtervliessmatte, EPS-Dämmung d=200mm WLG 035, Filterschicht, Kiessandgemisch, Sauberkeitsschicht,	m² BT	143,00	40,92 €	5.851,56 €	0,53%	10,60 €	16,25 €
	327	Dränagen	Drainageleitung DN 125, PVC-Kontrollschächte, Filtervliesmatte	lfm BT	75,00	13,48 €	1.011,00 €	0,09%	1,83 €	2,81 €
330	331	**Außenwände** - tragend	Stb-Außenwand C 20/25 d=20cm, (WU-Konstruktion) Schalung, Bewehrung	m² BT	48,60	135,10 €	6.565,86 €	0,60%	11,89 €	18,24 €
	332	nichtragende Außenwände	Holztafelbauweise - Schichtverleimte Holzplatte	m² BT	115,00	115,45 €	13.276,75 €	1,21%	24,05 €	36,88 €
	334	Aussentüren und Fenster	Elementierte Fassadenelemente mit Vakuumisolationsverglasung, Fassadenprofile aus Holz-Alu, Vakuumverglasung Ug = 0,3 W/(m²K), Ucw-Wert der Fassade = 0,42 W/(m²K) 8 x Schiebeelemente 1,5m x 2m	m² BT	325,00	671,86 €	218.354,50 €	19,85%	395,57 €	606,54 €
	335	Außenwandbekleidung, außen	Bitumenabdichtung, Perimeterdämmung d=25cm WLG 035, Noppenbahn, WDVS WLG 035,, Textilfassade hinterlüftet, inkl. aller Unterkonstruktionen für Sockel	m² BT	325,00	144,10 €	46.832,50 €	4,26%	84,84 €	130,09 €

	336	Aussenwandbekleidung Innen	keine Außenwandbekleidung Innen	m² BT	160,30	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €
	338	Sonnenschutz	Vorgefertigte mobiler textiler Sonnenschutz, 1 Element Medienfassade mit eingewebten LED'S, Einzug horizontal in Sonnenschutzkasten befestigt an Fassadenkonstruktion, inkl. Unterkonstruktion und Laufschienen, Elektrisch	m² BT	326,00	213,20 €	69.503,20 €	6,32%	125,91 €	193,06 €
	339	Aussenwände, sonstiges	Eingangsanlage in Stb-Plattenkonstruktion mit Terassenbelag	m² BT	50,00	68,98 €	3.449,00 €	0,31%	6,25 €	9,58 €
340	341	**Innenwände** - tragend	Holztafelbauweise - Schichtverleimte Holzplatte	m² BT	168,80	144,03 €	24.312,26 €	2,21%	44,04 €	67,53 €
	342	Nichttragend	GK-Metallständerwände d=12,5mm herstellen von Türöffnungen	m² BT	172,70	75,15 €	12.978,41 €	1,18%	23,51 €	36,05 €
	343	Innenstützen	Stahlstützen,d=127mm ,verzinkt / 13 Stück	stck	13,00	137,25 €	1.784,25 €	0,16%	3,23 €	4,96 €
	344	Innentüren, Innenfenster	Holzdrehtüren, Umfassungszargen, 10 Türen F 30 Qualität	m² BT	47,00	293,98 €	13.817,06 €	1,26%	25,03 €	38,36 €
	345	Innenwandbekleidung	Keine Innenwandbekleidung Innen	m² BT	120,00	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €
	349	Sonstige Innenwände	Kleinteile wie Handlauf	m² BGF	552,00	4,37 €	2.412,24 €	0,22%	4,37 €	6,70 €
350	351	**Decken** - Deckenkonstruktionen	Brettstapeldecke, untersicht gefast, gehobelt, d = 200mm, Holztreppe	m² BT	378,00	153,41 €	57.988,98 €	5,27%	105,05 €	161,08 €
	352	Deckenbeläge	Doppelbodenanlage mit TGA-Installation, Fließ Estrich 80mm	m² BT	399,00	102,85 €	41.037,15 €	3,73%	74,34 €	113,99 €
	353	Deckenbekleidungen	Deckenbekleidung teilweise mit Heizelementen und Schallschutzplatten verkleidet.	m² BT	140,00	98,54 €	13.795,60 €	1,25%	24,99 €	38,32 €
	359	Decken - Sonstiges	Treppengeländer	m² BGF	552,00	7,50 €	4.140,00 €	0,38%	7,50 €	11,50 €
360	361	**Dach** / Konstruktionen	Dachelement Flachdach, Brettstapeldecke Dampfbremse, Winddichtigkeit	m² BT	146,00	145,30 €	21.213,80 €	1,93%	38,43 €	58,93 €
	362	Dachfenster/ Dachöffnungen	Dachoberlicht, Vakuumverglasung, Verschattung Textil	m² BT	4,50	1.323,34 €	5.955,03 €	0,54%	10,79 €	16,54 €
	363	Dachbeläge	Mineralwolle d=40-60cm WLG 035, Zellulose WLG 040, Spanplatte, Voranstrich, Dampfsperre V60S4, Trennschicht, polyestervlieskaschierte Kunststoffabdichtungsbahn, Attika und Terassenanschlüsse, Durchführungen für PV	m² BT	146,00	72,72 €	10.617,12 €	0,97%	19,23 €	29,49 €
	364	Dachbekleidungen	in Nr. 353 enthalten				0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €
390	391	**Sonstige Baukonstruktionen** - Baustelleneinrichtung	Baustelle einrichten und räumen, Bauzaun, Schnurgerüst, Baustrom, Bauwasser, Baustellen WC, Bauschild, Kran	m² BGF	552,00	24,42 €	13.479,84 €	1,23%	24,42 €	37,44 €
	392	Gerüste	Fassadengerüst, Schutzgeländer	m² BT	515,50	8,60 €	4.433,30 €	0,40%	8,03 €	12,31 €
	396	Materialentsorgung	Bauschuttcontainer	m² BGF	552,00	0,60 €	331,20 €	0,03%	0,60 €	0,92 €
	397	Zusätzliche Maßnahmen	Reinigung	m² BGF	552,00	2,42 €	1.335,84 €	0,12%	2,42 €	3,71 €
SUMME KG 300							**625.419,88 €**	**56,86%**	**1.133,01 €**	**1.737,28 €**

400		**Bauwerk - Technische Anlagen**									
410	411	Abwasseranlagen	Kanalaushub, Grundleitungen, PVC DN 100, Formstücke, Regenwassersammler, Kontrollschacht, Kontrollschachtdeckel, Formteile, Attikaabläufe, Entwässerungsrinnen	m² BGF	552,00	27,82 €	15.356,64 €	1,40%	27,82 €	42,66 €
	412	Wasseranlagen	Kalt-und Warmwasserleitungen, Edelstahl, Wärmedämmung, Sanitärinstallation, Sanitärobjekte	m² BGF	552,00	31,34 €	17.299,68 €	1,57%	31,34 €	48,05 €
420	421	**Wärmeversorgungsanlagen**	Eisspeicher mit Wärmetauscher in ausreichender Größe und Anzahl	pauschal	1,00	15.000,00 €	15.000,00 €	1,36%	27,17 €	41,67 €
			Sole/Wasser-Wärmepumpe 12 kW	pauschal	1,00	11.000,00 €	11.000,00 €	1,00%	19,93 €	30,56 €
			Thermische Solaranlage 10 m²	pauschal	1,00	9.000,00 €	9.000,00 €	0,82%	16,30 €	25,00 €
			Multifunktions-Pufferspeicher mit Solar 1.000 l	pauschal	1,00	4.500,00 €	4.500,00 €	0,41%	8,15 €	12,50 €
	422	Wärmeverteilnetze	Leitungen zu den Decken, Kupferrohre, Formstücke, Kunsstoffrohr isoliert	m² BGF	552,00	14,37 €	7.932,24 €	0,72%	14,37 €	22,03 €
	423	Raumheizflächen	Deckenstrahlheizung, Mehrschichtverbundrohre, Regelstation mit Umwälzpumpen, Heizkreisverteiler, 9 Heizkreise, Verteilerkästen (3) Raumtemperaturregler.	m² BGF	552,00	27,28 €	15.058,56 €	1,37%	27,28 €	41,83 €
	429	Wärmeversorg. Sonstiges	Schachtausbildung mit Präsentationstechnik, Monitoringinstallation	m² BGF	552,00	25,00 €	13.800,00 €	1,25%	25,00 €	38,33 €
430	431	**Lufttechnische Anlagen**	Lüftungsgerät Seminarbereich 1.500 m³/h	m²BGF	552,00	75,40 €	41.620,80 €	3,78%	75,40 €	115,61 €
			Lüftungsgerät Wohnen/Büro 400 m³/h					0,00%	0,00 €	0,00 €
			Luft-/Erdwärmetauschern(Nur Wohnen/Büro)					0,00%	0,00 €	0,00 €
			Lüftungsleitungen, Schalldämper, Dämmung, Luftauslässe, Volumenstromregler, Bs-Klappen etc.					0,00%	0,00 €	0,00 €
440	441	**Starkstromanlage**		m² BGF	552,00	6,46 €	3.565,92 €	0,32%	6,46 €	9,91 €
	442	Eigenstromversorgungsanlage	PV-Module 150 m²,Netzwechselrichter, Keine Batterieanlage, Netzeinspeisung	pauschal	1,00	19.000,00 €	19.000,00 €	1,73%	34,42 €	52,78 €
								0,00%	0,00 €	0,00 €
	443	Niederspannungsschaltanlagen	Unterverteilung, Installationsleitungen, Leerrohre,	m² BGF	552,00	15,75 €	8.694,00 €	0,79%	15,75 €	24,15 €
	444	Niederspannungsinstallationsanlagen	Zähleranlagen, Unterverteilung, Fussbodeninstallationskanäle, Installationsobjekte, Einbauautomaten, Schaltrelais, Fernschaltung, Gebäudeautomationssytem	m² BGF	552,00	34,45 €	19.016,40 €	1,73%	34,45 €	52,82 €
	445	Beleuchtungsanlagen	Beleuchtungskörper / nur notendigste LED und Leuchtstoffröhren	m² BGF	552,00	9,94 €	5.486,88 €	0,50%	9,94 €	15,24 €
	446	Blitzschutz-und Erdungsanlagen	Fundamenterder, Potentialausgleich,	m² BGF	552,00	2,19 €	1.208,88 €	0,11%	2,19 €	3,36 €
450	451	**Fernm., Info.techn. Anlagen**	Telekommunikationsanlage	m² BGF	552,00	3,54 €	1.954,08 €	0,18%	3,54 €	5,43 €
	452	Such-und Signalanlagen	Sprechanlagen	m² BGF	552,00	1,41 €	778,32 €	0,07%	1,41 €	2,16 €
	455	Fernseh- und Antennenanlage		m² BGF	552,00	0,50 €	273,74 €	0,02%	0,50 €	0,76 €
	457	Übertragungsnetze	Computerkabel	m² BGF	552,00	6,67 €	3.681,84 €	0,33%	6,67 €	10,23 €
460	461	Aufzugsanlagen	Kleinaufzug (optional) Seilantrieb; ohne Triebwerksraum; reduzierter Schacht	pauschal	1,00	25.000,00 €	25.000,00 €	2,27%	45,29 €	69,44 €
470	475	Feuerlöschanlagen	Pulver-Feuerlöscher, 6kg (4 Stck)	m² BGF	552,00	0,38 €	209,76 €	0,02%	0,38 €	0,58 €
480	481	Automationssysteme	Gebäudeautomation, Bus System, Sensorik	m² BGF	552,00	16,49 €	9.102,48 €	0,83%	16,49 €	25,28 €

SUMME Kostengruppe 400							**248.540,22 €**	**22,60%**	**450,25 €**	**690,39 €**
500	**Außenanlagen**									
510	511	**Geländeflächen/ Oberbodenar**	Mutterboden Einbauen	m²	217,00	3,56 €	772,52 €	0,07%	1,40 €	2,15 €
520	521	**Befest. Flächen/ Wege**	Straßenaufbruch Bitumenbelag, neue Asphaltdecke, Randsteine aufnehmen, wieder einbauen	m²	87,00	79,95 €	6.955,65 €	0,63%	12,60 €	19,32 €
			Ungebundene Tragschicht, Körnung 0/45mm, D=20cm; Splitt D=4cm, Betonpflaster	m²	130,00	72,47 €	9.421,10 €	0,86%	17,07 €	26,17 €
530	535	Überdachungen	Überdachdung Blechdach + PV;Stahlkonstruktion	pauschal	1,00	15.000,00 €	15.000,00 €	1,36%	27,17 €	41,67 €
	539	Baukonstruktionen, sonst.	Keine sonst. Baukonstruktionen	Stck	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €
540	541	Techn. Anl./ Abwasser		m²			0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €
	546	Starkstromanlage		m² AUF	550	0,63	346,50 €			
SUMME Kostengruppe 500							**32.495,77 €**	**2,95%**	**58,87 €**	**90,27 €**
600	**Austattung**									
610	611	**Ausstattung** / allgemeine Ausstattung		pauschal	1,00	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €
	612	besondere Ausstattung	Interaktives Licht & Medienmodell (Darstellung Energieeffizienz im Städtebau)	pauschal	1,00	25.000,00 €	20.000,00 €	1,82%	36,23 €	55,56 €
	619	sonstige Ausstattung (Austellung: Modelle, Schilder,		pauschal	1,00		0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00 €
SUMME Kostengruppe 600							**20.000,00 €**	**1,82%**	**36,23 €**	**55,56 €**
700										
		Baunebenkosten								
730	731	Arch./ Gebäudeplanung	Architekt + Ingenieurleistungen*	pauschal	17,00%	KGR 300+400+500+600	157.497,50 €	14,32%	285,32 €	437,49 €
	735	Tragwerksplanung	in KG 731					0,00%	0,00 €	0,00 €
	736	TGA	in KG 731					0,00%	0,00 €	0,00 €
740	741	Thermische Bauphysik	in KG 731					0,00%	0,00 €	0,00 €
	743	Bodenmechanik	in KG 731					0,00%	0,00 €	0,00 €
	744	Vermessung	in KG 731					0,00%	0,00 €	0,00 €
SUMME Kostengruppe 700							157.497,50 €	**14,32%**	**285,32 €**	**437,49 €**
SUMME Gesamt Kostengruppe 200-700							**1.099.953,36 €**	**100,00%**	**1.992,67 €**	**3.055,43 €**



BAUANTRAG

VORABZUG

Bauvorhaben:

VISIONEUM ENERGIE+

Bauherr:
Stadt Königsbrunn
Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

Bauort:
Flurstücknummer: 613 & 615
Europaplatz
86343 Königsbrunn

Planinhalt: Lageplan

Maßstab: 1_500

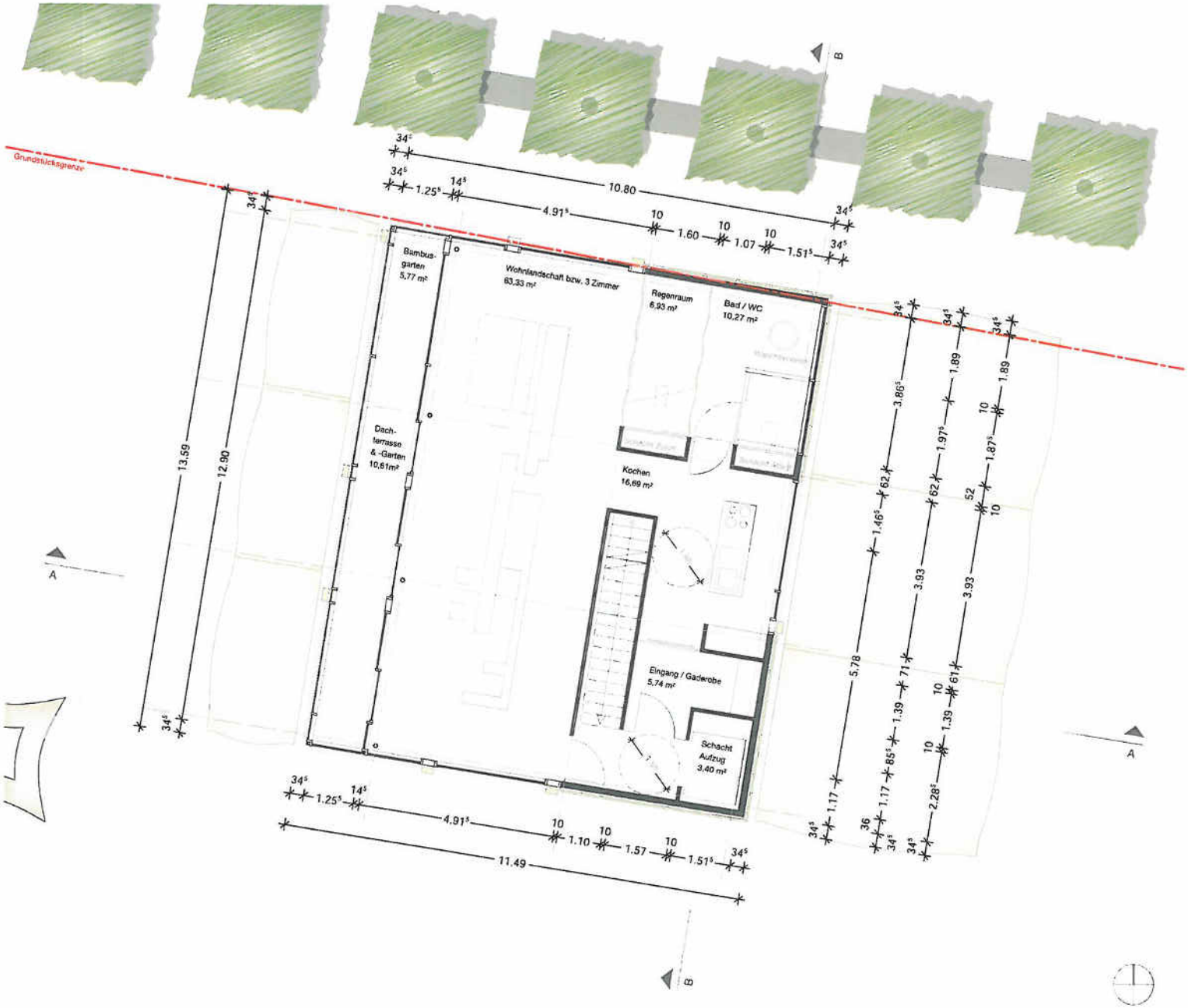
Der Bauherr:

Der Planverfasser:

G. A. S.
SAHNER ARCHITEKTEN planen bauen forschen
Haldenäckerstraße 8 70565 Stuttgart
t +49 (0)711 66621 0 f +49 (0)711 66621 52
kontakt@gas-sahner.de

Erstellt am 08.09.2014 / tp

Plan 1/11



BAUANTRAG
VORABZUG

Bauvorhaben:

VISIONEUM
ENERGIE+

Bauherr:
Stadt Königsbrunn
Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

Bauort:
Flurstücknummer: 613 & 615
Europaplatz
86343 Königsbrunn

Planinhalt: Grundriss Dachgeschoss

Maßstab: 1_100

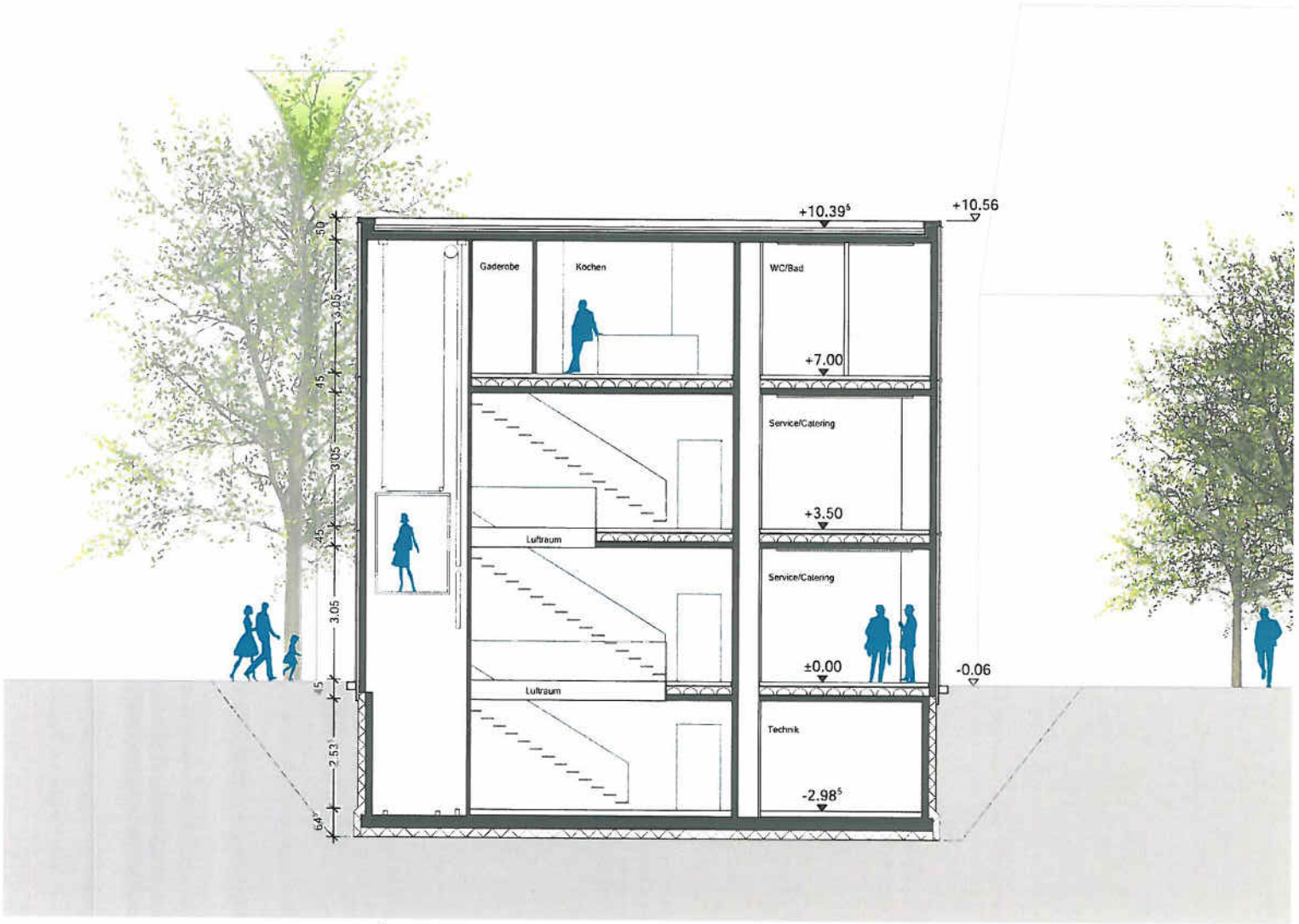
Der Bauherr:

Der Planverfasser:

G. A. S.
SAHNER ARCHITEKTEN planen bauen forschen
Haldenäckerstraße 8 70565 Stuttgart
t +49 (0)711 66621 0 f +49 (0)711 66621 52
kontakt@gas-sahner.de

Erstellt am 08.09.2014 / tp

Plan 4/11



BAUANTRAG
VORABZUG

Bauvorhaben:

VISIONEUM
ENERGIE+

Bauherr:
Stadt Königsbrunn
Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

Bauort:
Flurstücknummer: 613 & 615
Europaplatz
86343 Königsbrunn

Planinhalt:
SCHNITT -BB-

Maßstab:
1_100

Der Bauherr:

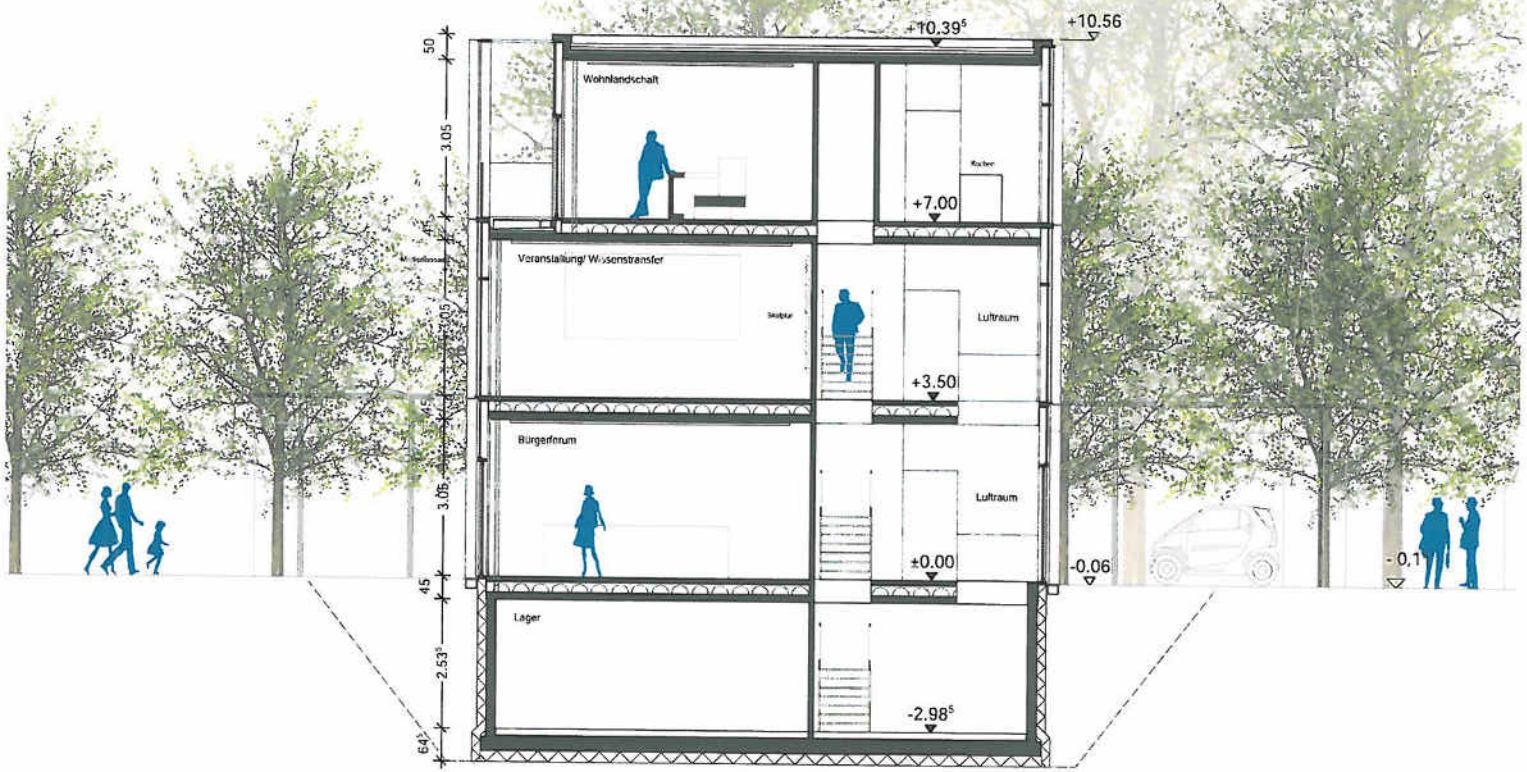
Der Planverfasser:

G. A. S.
SAHNER ARCHITEKTEN planen bauen forschen

Haldenäckerstraße 8 70565 Stuttgart
t +49 (0)711 66621 0 f +49 (0)711 66621 52
kontakt@gas-sahner.de

Erstellt am 08.09.2014 / tp

Plan 7/11



BAUANTRAG
VORABZUG

Bauvorhaben:

VISIONEUM
ENERGIE+

Bauherr:
Stadt Königsbrunn
Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

Bauort:
Flurstücknummer: 613 & 615
Europaplatz
86343 Königsbrunn

Planinhalt:
SCHNITT -AA-

Maßstab:
1_100

Der Bauherr:

Der Planverfasser:

G. A. S.
SAHNER ARCHITEKTEN planen bauen forschen
Haldenäckerstraße 8 70565 Stuttgart
t +49 (0)711 66621 0 f +49 (0)711 66621 52
kontakt@gas-sahner.de

Erstellt am 08.09.2014 / tp

Plan 6/11

Startprojektbeschreibung	**Einzelprojekt**

Projekttitel:

Planungswettbewerb für den Wasserturm Kleinaitingen

Lokale Aktionsgruppe:
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Möglicher Träger des Projektes:
Gemeinde Kleinaitingen

Einordnung unter Entwicklungsziel:
E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels

Einordnung zu folgendem Handlungsziel:
E4, HZ6: Identifizierung von ressourcenschonenden Nach-und Neunutzungsmöglichkeiten für Bauwerke und Flächen im Begegnungsland Lech-Wertach

Kurzbeschreibung:
Die sechs Lechfeldgemeinden Obermeitingen, Untermeitingen, Klosterlechfeld, Graben, Kleinaitingen und Oberottmarshausen haben im Jahre 1913 einen "Verein zum Zwecke des gemeinsamen Baues und Betriebes der Lechfeld-Wasserversorgungsgruppe" gebildet. Zur Zwischenspeicherung wurden seinerzeit der Hochbehälter in Obermeitingen und der Wasserturm in Kleinaitingen errichtet. Weitere Wassertürme befinden sich in Lagerlechfeld und Schwabmünchen. Aufgrund der ebenen Landschaft waren sie lange Zeit neben Ihrer eigentlichen Funktion auch herausragende identitätsstiftende Bauwerke, die oft als Postkartenmotive oder Ortsmotive verwendet wurden. Doch die Nachnutzung nach der Stilllegung erweist sich für diese Gebäude aufgrund des schmalen Grundrisses als schwierig. Aus diesem Grund möchte die Gemeinde Kleinaitingen einen Planungswettbewerb mit anschließendem Umsetzungscharakter durchführen (ggf. weiteres LEADER-Projekt oder Dorferneuerung). Dieser öffentliche Wettbewerb soll kreative und wirtschaftliche Möglichkeiten zur Nachnutzung eruieren.

Zeitplan:
Voraussichtlicher Beginn: Ende 2015 Voraussichtlicher Abschluss: Ende 2016

Geplante Gesamtkosten:
ca. 30.000,00 €

Geplante Ko-Finanzierung/Projektpartner:
Gemeinde Kleinaitingen, Abwasserzweckverband Lechfeld, Begegnungsland Lech-Wertach

Gemeinde Kleinaitingen

DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Kleinaitingen Rathausplatz 1 86507 Kleinaitingen

Begegnungsland LECHWERTACH

Rathausplatz 1
86507 Kleinaitingen
Telefon (0 82 03) 9 01 46
Telefax (0 82 03) 9 01 48

Besuchszeiten
Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 19:00 Uhr

Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

Ihre Zeichen:	Ihr Schreiben vom	Unsere Zeichen: RF	Tag	14.11.2014

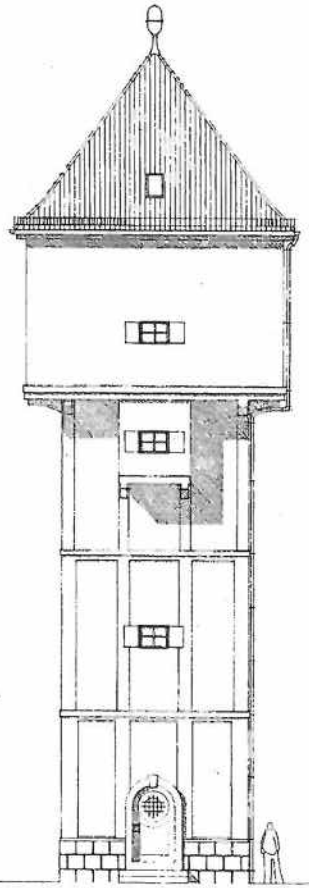
Sehr geehrter Herr Früchtl,

der Wasserturm, das Wahrzeichen unseres Ortes, wurde vor 100 Jahren fertiggestellt. Die Gemeinde nahm dies zum Anlass und veranstaltete am 06. September diesen Jahres ein Fest rund um dieses äußerst markante und architektonisch einmalige Gebäude. Die Bürger hatten die Möglichkeit sich über die Geschichte und frühere Nutzung zu informieren. Das Interesse seitens der Bevölkerung war überwältigend und hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen.
Als Ergebnis aus zahlreichen Rückmeldungen haben wir abgeleitet, dass das Thema Nachnutzung des Wasserturmes relevant ist, und wir deswegen an einer zukünftigen Nutzung des Gebäudes arbeiten werden. Die Gemeinde plant einen Ideenwettbewerb zu initiieren, wofür wir Kosten in Höhe von etwa 30.000 € voranschlagen.

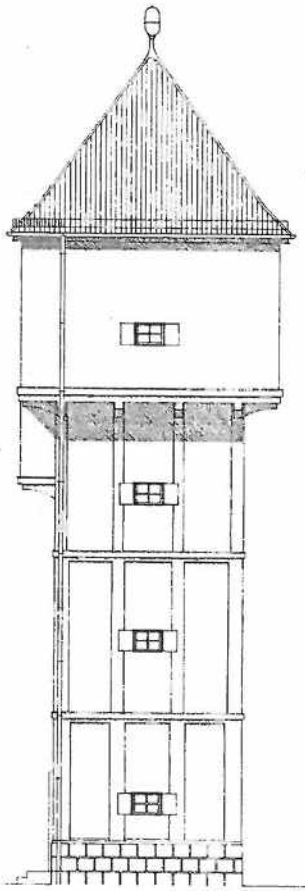
Mit freundlichen Grüßen

Rupert Fiehl

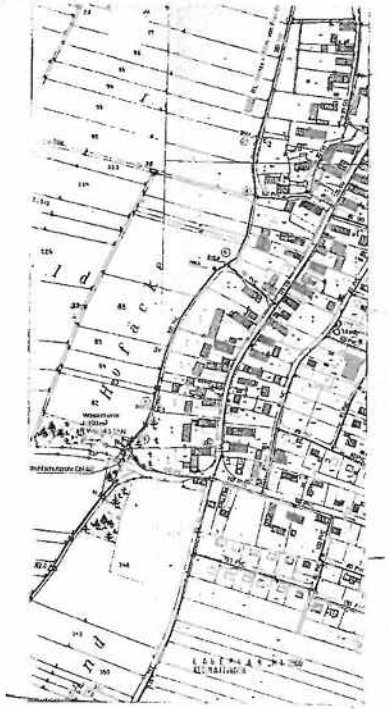
Gemeinde Kleinaitingen
Erster Bürgermeister

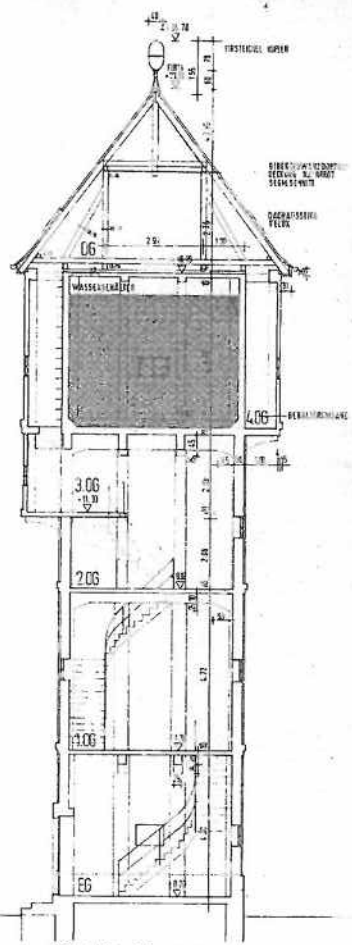


ANSICHT SÜDEN

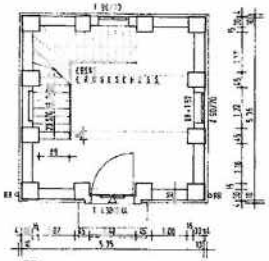


ANSICHT OSTEN

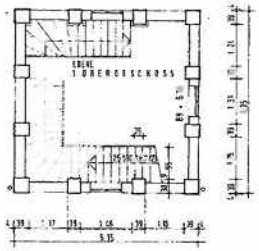




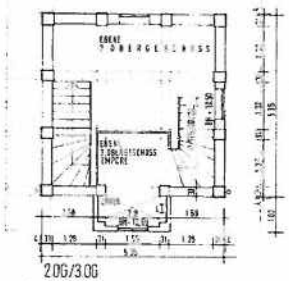
SCHNITT A-B



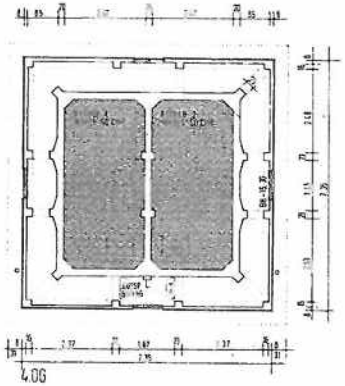
EG



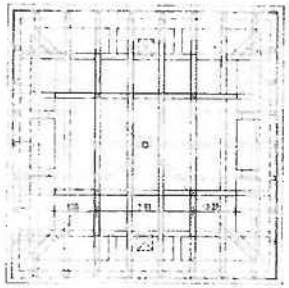
1.OG



2.OG/3.OG



4.OG



DG

WASSERTURM KLEINAITINGEN

BESTANDSPLAN SANIERUNG ÜBERPLAN M 1:50

Startprojektbeschreibung	**Einzelprojekt**

Projekttitel:

Schwabmünchen bewegt sich – MiniArtGolf

Lokale Aktionsgruppe:
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Möglicher Träger des Projektes:
Stadt Schwabmünchen

Einordnung unter Entwicklungsziel:
E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach

Einordnung zu folgendem Handlungsziel:
E3, HZ4: Förderung von mindestens 2 Maßnahmen zur Inklusion von Bevölkerungsgruppen mit signifikanter Benachteiligung
E5, HZ3: Umsetzung von mindestens drei vernetzten Maßnahmen zur gesundheits-aktiven Freizeitgestaltung

Kurzbeschreibung:
Schwabmünchen bewegt sich ist ein Gesamtkonzept, dass den gesamten Stadtraum Schwabmünchens erschließt und sich um die Themen Kunst & Kultur, Demographie, Inklusion und Freizeit widmet. Ziel ist die Etablierung eines Rundwegs in Schwabmünchen, der die ganze Stadt erlebbar gestaltet. So kümmert sich neben einem übergeordneten Koordinations-Arbeitskreis der „AK Aktivitäten“ darum, den Rundwanderweg zu einem attraktiven Mitmachweg zu gestalten. Der „AK Natur“ will die Rundwanderer „beWEGt gärtnern“ und sie dabei zum Beispiel in Streuobstwiesen selbst Obst ernten lassen. Der „AK Musik“ würde gerne akustische Tonwelten am Wegesrand gestalten. Der „AK Historie“ will die Rundwanderer mit wichtigen geschichtlichen Stationen der Stadt Schwabmünchen in Vergangenheit und Gegenwart konfrontieren. Ein wichtiges Teilprojekt ist dabei MiniArt-Golf:
Es soll eine Minigolf-Anlage mit Kunstobjekten entstehen, die in dieser Form ein Alleinstellungsmerkmal in Bayerisch-Schwaben bietet. Hierfür sollen Flächen auf dem Gelände der Ulrichswerkstätten Schwabmünchen genutzt werden. Dem Inklusionsgedanken kommt dabei besondere Bedeutung zu, denn es ist geplant, dass die Mitarbeiter der Ulrichswerkstätten die Anlage betreiben und bewirtschaften. Somit entsteht ein Begegnungsraum mit Freizeitaspekt, der aber auch das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung fördert.

Zeitplan:
Voraussichtlicher Beginn: Frühjahr 2016 Voraussichtlicher Abschluss: Winter 2017

Geplante Gesamtkosten:
ca. 300.000,00 €

Geplante Ko-Finanzierung/Projektpartner:
Stadt Schwabmünchen, Ulrichswerkstätten Schwabmünchen, Schöffel Stiftung, Kunstverein Schwabmünchen, Begegnungsland Lech-Wertach

Benjamin Früchtl

Von:	Michelfeit Stefan <s.michelfeit@schwabmuenchen.de>
Gesendet:	Freitag, 14. November 2014 19:07
An:	Benjamin Früchtl; Müller Lorenz
Betreff:	Leader-Förderperiode 2015ff

Sehr geehrter Herr Früchtl,

gerne komme ich Ihrer Bitte nach und stelle Ihnen die aktuellen Ideen aus der Stadt Schwabmünchen zur Verbesserung der Lebensqualität in Schwabmünchen und der Region im Rahmen des kommenden Leader-Programms kurz vor: Der Leitgedanke ist die Verknüpfung des im Jahr 2013 umgesetzten Projekts „Luitpoldpark – Park für Alle" mit dem in diesem Jahr gestarteten Projekt „Schwabmünchen bewegt sich".

Das Motto „Schwabmünchen bewegt sich" lehnt sich an den seit den 1970er Jahren bestehenden Rundwanderweg „Rund um Schwabmünchen" an, der übrigens auch die beiden südlichen Nachbargemeinden Hiltenfingen und Langerringen berührt und seinen Start- und Zielpunkt wiederum im Luitpoldpark hat. In seinem Verlauf bezieht der Rundwanderweg nicht nur beinahe alle Naherholungsflächen wie Freibad oder Sportplätze ein, sondern tangiert auch die meisten Wohn- und Gewerbegebiete im Stadtgebiet. Entlang dieses rund 13 km langen Weges soll eine Perlenkette an Ideen verwirklicht werden, die die verschiedensten Bedürfnisse befriedigt und die verschiedensten Gruppierungen integriert. Ein Grundsatzbeschluss zur Aufnahme der Planungen unter Mitwirkung der Schöffel-Stiftung wurde durch den Stadtrat bereits am 07.05.2013 gefasst. Der wirkliche Startschuss war freilich der große Rundwandertag am Sonntag, 18.05.2014, als hunderte von Bürgern den Weg erwandert haben, die bisherigen Ideen aufnahmen und teils als Teststellung auch ausprobieren und ihrerseits neue Vorschläge einbringen konnten.

Drei Projekte sind besonders hervorzuheben:

- Unter dem Motto „Lebendiges Wasser" soll ein rund 250m langer Abschnitt des Bachlaufs im Luitpoldpark für vielfältige Nutzergruppen neu gestaltet werden: Dabei ist an eine naturnahe und ins Gewässer integrierte Kneippanlage samt ergänzendem Fussfühlpfad zum Trockenlaufen ebenso vorgesehen wie Wasserspielmöglichkeiten für Kinder im und am Bach. Ergänzt werden soll dies durch attraktive Ruhebänke mit speziellen Sonderfunktionen sowie die Renaturierung der teilweise verbauten Uferlandschaft. Durch die bisherigen und sicherlich auch die kommenden Projekt wurde und wird die Attraktivität des Luitpoldparks so sehr gesteigert, dass eine Erweiterung der Parkierung – insbesondere für Besucher aus der Region – unumgänglich ist. Hierüber hat der Werk-, Bau-, Energie- und Umweltausschuss des Stadtrats in seiner Sitzung vom 21.10.2014 beraten und den Empfehlungsbeschluss zur Fortsetzung der Planung gefasst.
- In Zusammenarbeit mehrerer Beteiligter soll ein Mini-Art-Golf-Platz im Nordosten des Stadtgebiets unmittelbar an einem Eckpunkt des Rundwanderwegs entstehen. Der Caritasverband betreibt dort mit den Ulrichswerkstätten einen Handwerksbetrieb für rund 200 behinderte Menschen. Auf deren Freifläche soll ein vollständig inklusiver Minigolfplatz mit neuartiger Konzeption entstehen: Der Kunstverein Schwabmünchen beabsichtigt, im Rahmen eines Symposiums künstlerisch gestaltete Bahnen zu errichten, die sowohl barrierefrei bespielbar sein sollen als auch von den Mitarbeitern der Ulrichswerkstätten betreut und betrieben werden. Der Vorentwurf wird in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden können.
- Angrenzend an das Stadtzentrum durchzieht der Flusslauf der Singold das Stadtgebiet. An einigen Uferabschnitten führt der Rundwanderweg entlang, ein Abzweig ihres Wassers speist den Luitpoldpark. Mitten im Herzen der Stadt liegt beiderseits ihres Ufers das Areal des ehemaligen Bauhofs. Der alte Baustadel, obgleich in schlechtem Bauzustand, ist ein historisch bedeutsames Gebäude, das von 1870 bis 2003 als gemeindlicher Bauhof Verwendung fand. In und um dieses Gebäude soll ein Regionalvermarktungszentrum entstehen, das den derzeit im Gewerbegebiet angesiedelten Bauernmarkt zurück in die Stadtmitte holt und die innerörtlichen Grünstrukturen erhält und stärkt. Hierzu wurde bereits am 22.05.2012 eine städtebauliche Rahmenplanung durch einen Grundsatzbeschluss des Stadtrats gefestigt.

Sicherlich werden in den nächsten Jahren noch weitere Ideen aus der Bürgerschaft, von Verbänden und Vereinen rund um Schwabmünchen entstehen! Wir freuen uns bereits auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Begegnungsland Lech-Wertach und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten!

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen wir selbstverständlich gerne zu Ihrer Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan A. Michelfeit

Stadt Schwabmünchen

Stadtbaumeister
Fuggerstraße 50
86830 Schwabmünchen

s.michelfeit@schwabmuenchen.de| www.schwabmuenchen.de
Tel: (08232) 9633-30 | Fax: (08232) 9633-1130

Bevor Sie diese E-Mail ausdrucken: Bitte denken Sie an unsere Umwelt!

Startprojektbeschreibung	**Einzelprojekt**

Projekttitel:

Fernradweg Wertach – Erlebbarkeit erhöhen: Konzeptionsphase

Lokale Aktionsgruppe:
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Möglicher Träger des Projektes:
Landkreis Augsburg

Einordnung unter Entwicklungsziel:
E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach

Einordnung zu folgendem Handlungsziel:
E5, HZ1: Aufwertung des Fernradwegs Wertach im Landkreis Augsburg und an den Anknüpfungsstellen

Kurzbeschreibung:
Bereits in der abgelaufenen Förderperiode wurde die Wertach über LEADER im Rahmen des Projekts Fernradweg Wertach unterstützt. Parallel dazu hat die Betreibergesellschaft der Stützschwellenkraftwerke im Landkreis Augsburg (BEW) in Absprache mit dem WWA Donauwörth einen umfangreichen Bürgerbeteiligungsprozess gestartet, um mögliche Maßnahmen für eine naturnahe Aufwertung der Wertach zu ermitteln.
Beide Vorhaben haben eine Vielzahl von Projektideen zusammengebracht, wie die Wertach möglichst naturschonend erlebbar gemacht werden kann. So wurden Sichtfenster an den Fischtreppen vorgeschlagen oder auch Slipanlagen für Boote, um die Wertach auch über die Schwellenkraftwerke hinaus „erfahrbar“ zu gestalten. Die Stadt Augsburg war bereits in der vorangegangenen LEADER-Periode Partner. Um die Gestaltung des Fernradwegs Wertach schlüssig zu gestalten, soll die Stadt Augsburg ebenso in das Projektgebiet mit einbezogen werden.
Die Zusammenführung dieser Ideen sowie deren spätere Umsetzung (mögliches weiteres LEADER-Projekt) soll zunächst in einer Konzeptphase geplant werden.

Zeitplan:
Voraussichtlicher Beginn: Dezember 2015 Voraussichtlicher Abschluss: Winter 2017

Geplante Gesamtkosten:
ca. 30.000,00 €

Geplante Ko-Finanzierung/Projektpartner:
Landkreis Augsburg, Gemeinde Wehringen, Gemeinde Großaitingen, Gemeinde Hiltenfingen, Stadt Bobingen, Stadt Schwabmünchen, BEW (Bayerische Elektrizitätswerke), Siedlergemeinschaft Wertachau e.V., Stadt Augsburg, örtliche Fischereivereine

Umsetzungskonzept Untere Wertach

Nr. 3/2014 | Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Umsetzungskonzept für die Untere Wertach steht kurz vor der Fertigstellung: die Bayerische Elektrizitätswerke GmbH (BEW) und das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth (WWA) stimmen derzeit die geplanten Maßnahmen für die Entwicklung des Lebensraums Untere Wertach mit der Regierung von Schwaben und den beteiligten Kommunen ab. Geklärt werden unter anderem die Grundstücksverhältnisse sowie die naturschutzfachliche / technische Machbarkeit der Vorhaben.

Das Umsetzungskonzept enthält ausschließlich Maßnahmen, die sich auf die Gewässerentwicklung auswirken. Für weitere Vorschläge und Anregungen, wie beispielsweise die Idee einen Themenradweg an der Wertach zu konzipieren oder Bootsanlegestellen zu errichten, erarbeitet die BEW gemeinsam mit Kommunen, Vereinen und Verbänden Möglichkeiten, wie diese Projekte umgesetzt werden können.

Bereits fertiggestellt und in Betrieb genommen wurden die neuen Fischwanderhilfen an der Wertach. Wie gut diese Ökomaßnahmen der BEW bereits nach kurzer Zeit angenommen werden, zeigt der Flussregenpfeifer, der die Kiesfläche am Wasserkraftwerk Schwabmünchen im Frühjahr als Brutplatz gewählt hat.

Fürs Erste wünsche ich Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre des aktuellen Newsletters.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Ralf Klocke,
Leiter Projektentwicklung
und Service Bautechnik

+++Aktuelles+++

Ende Juni wurden die neu gebauten Fischwanderhilfen an der Wertach eröffnet. Dr. Marcel Huber, bayerischer Umweltminister unterstrich bei seiner Festrede: „Die Bewahrung des einzigartigen heimischen Artenreichtums für künftige Generationen ist ein zentrales Anliegen der bayerischen Umweltpolitik. Mit modernen Wanderhilfen für Fische können wir den ökologischen Zustand unserer Flüsse verbessern und gleichzeitig die Potenziale der klimafreundlichen Wasserkraft nutzen."

Zahlreiche Interessierte nutzen das Angebot der BEW zur Besichtigung des Wasserkraftwerks sowie der Fischwanderhilfe und zu einer Bootsfahrt auf der Wertach. Neben den Wasserkraft-Experten der BEW stand auch der Fischereiverein Augsburg e. V. für Fragen zur Verfügung.

+++ Flussregenpfeifer brütete am Wasserkraftwerk Schwabmünchen +++

Im Frühjahr brüteten an den neu angelegten weiten Kiesflächen an der Fischwanderhilfe am Wasserkraftwerk in Schwabmünchen Flussregenpfeifer. Ihre Niederlassung zeigt den Erfolg der Ökomaßnahmen der BEW an der Wertach: Tiere nehmen die neu angelegten Naturplätze an und fühlen sich heimisch. So kann das ökologische Gleichgewicht am Wasserkraftwerk erhalten werden. Der 16-jährige Schüler David Bertuleit hielt die Brutzeit des Vogelpärchens und die ersten Schritte der Jungtiere fest. Die Bilder findet man auf seinem Internetblog http://dbertuleitfotografie.jimdo.com

+++Die nächsten Schritte+++

Das Umsetzungskonzept Untere Wertach soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden. In einer Informationsveranstaltung wollen wir Ihnen Ergebnisse vorstellen. Zu diesem Termin laden wir Sie wie gewohnt vorab schriftlich ein.

+++Bei allen Fragen: Einfach Kontakt aufnehmen+++

Bitte kommen Sie bei Fragen oder anderen wichtigen Anmerkungen jederzeit auf uns zu! Nutzen Sie unsere Rufnummer 0821 328-4440 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@bew-augsburg.de.

Geplante Vereinsgründung an der unteren Wertach

Erste Projektvorschläge im Rahmen des Umsetzungskonzepts gemäß der WRRL

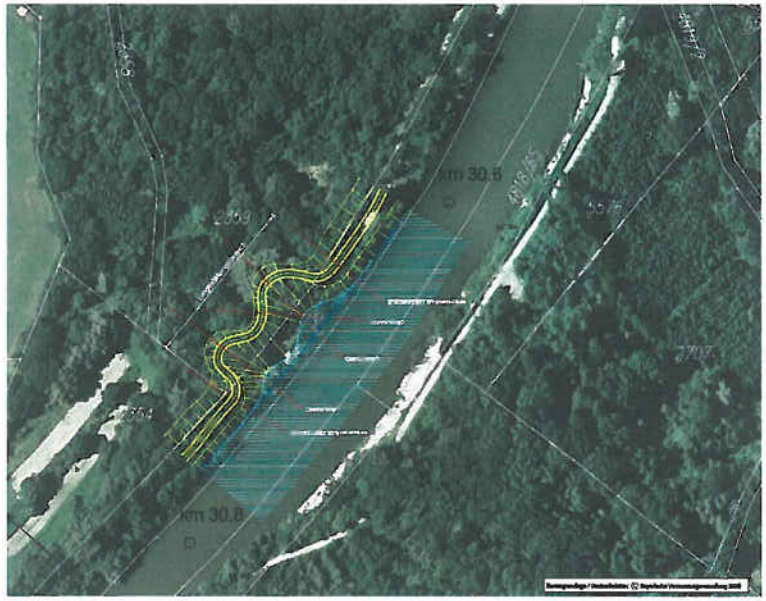
Stand: 23. Juni 2014

Ralf Klocke – Leiter Wasserbau

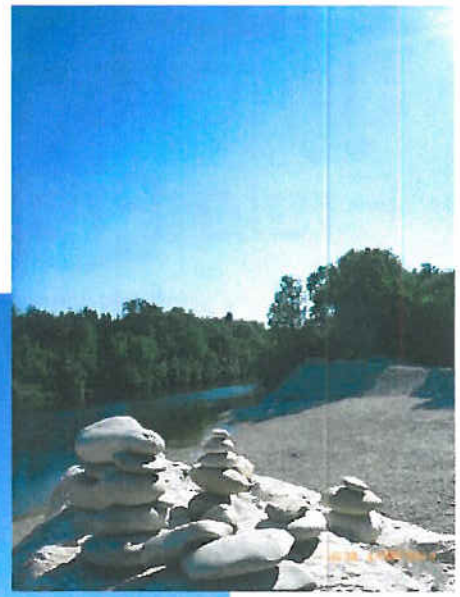
BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

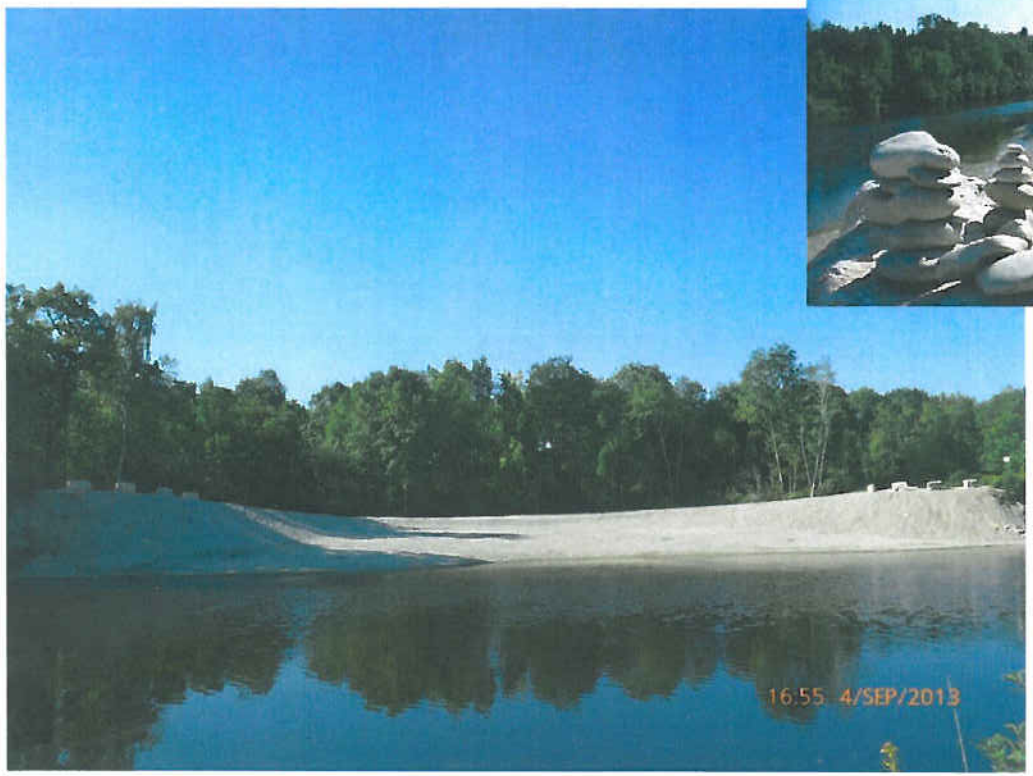
Gewässerstrukturverbesserung (Musterstrecke) – aktuelles Beispiel aus Schwabmünchen

Wunsch der Siedlergemeinschaft: Gewässerentwicklung durch Aufweitung
Projektbezeichnung: „Wertachau Vital“



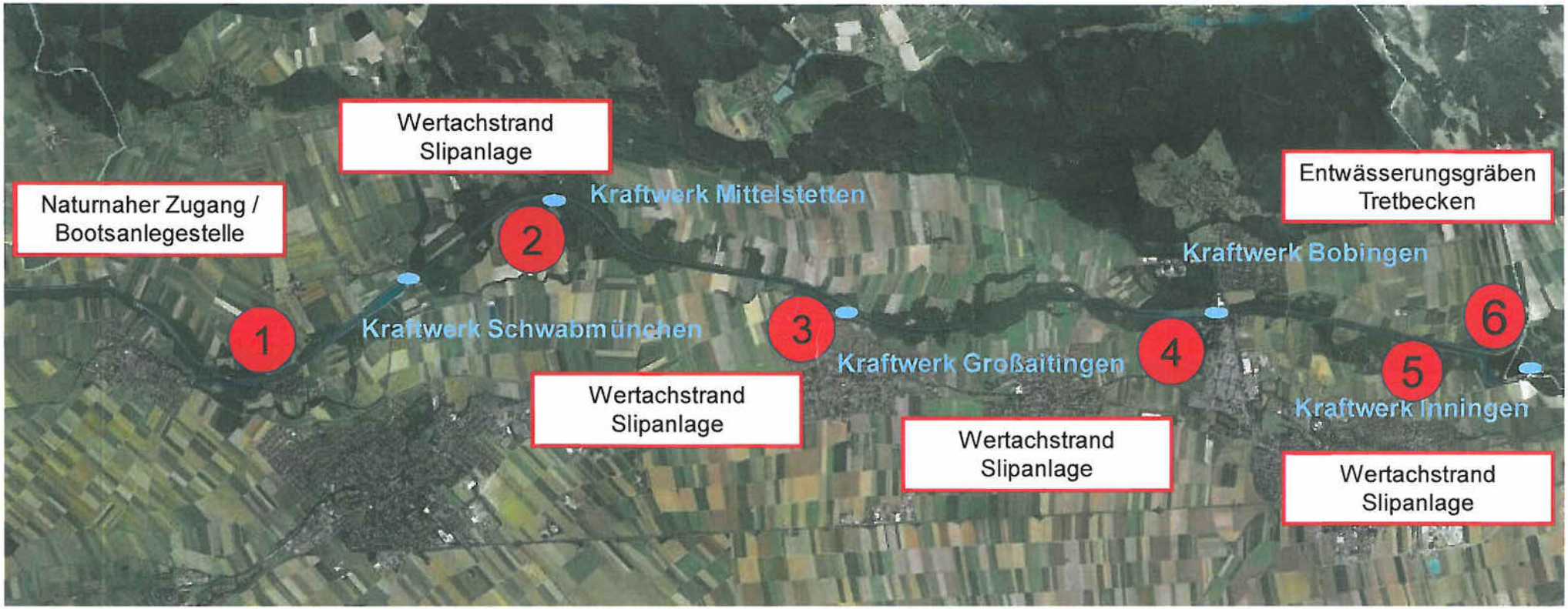
Pilotstrecke (Flusskilometer 30,74 bis 30,66)
Musterstrecke „Wertachau Vital“





BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

Lage der Projektvorschläge



BEW
Bayerische
Elektrizitätswerke

1

Schwabmünchen/Hiltenfingen

Maßnahmen:

1. Nutzungsänderung des Geländes an der Wasserwacht als Radstation bzw. Rastmöglichkeit

2. Verbesserter naturnaher Zugang zur Wertach durch Bootsanlegestelle und Slipanlage:
   - Anlegestelle für Hochwasserschutzübungen/Feuerwehrübungen
   - mögliche Anlegestelle Wasserwanderer
   - Info-Point für Wertach-Rad-Wanderweg (Freizeit und Naherholung)

Projektpartner/Interessensgruppen: Fischereiverein Schwabmünchen, :Bürgerinitiative Wertachau e.V. Schwabmünchen, Feuerwehr, THW, Wasserwacht Stadt Schwabmünchen,

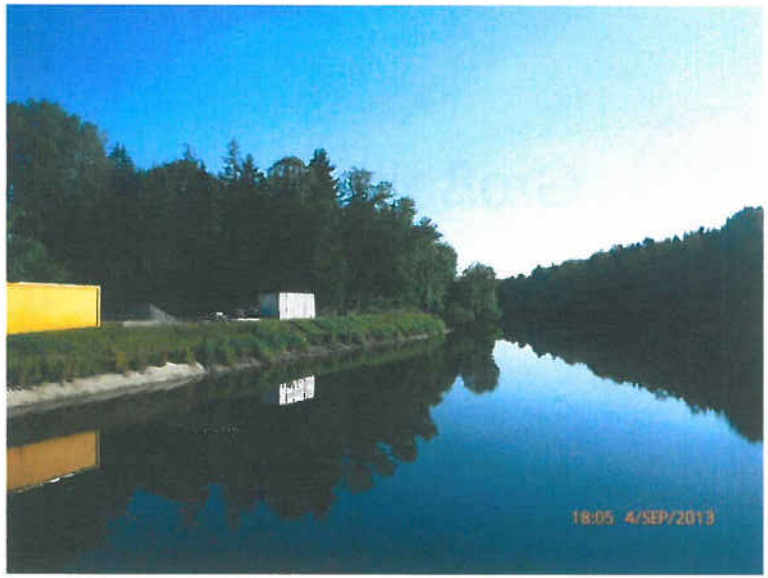
BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

2 Mittelstetten

Maßnahmen:

1. Verbesserter Zugang zur Wertach mit Wertachstrand durch Kiesaufschüttung:
   - Bademöglichkeit (Freizeit und Naherholung)
   - Laichplatz und Rückzugsraum für Jungfische (ökologischer Nutzen)

2. Bootsanlegestelle und Slipanlage



Projektpartner/Interessensgruppen: Fischereiverein Augsburg, Feuerwehr, THW, Stadt Schwabmünchen u.a.

3

Großaitingen

Maßnahmen:

1. Verbesserter Zugang zur Wertach mit Wertachstrand und Uferaufweitung

2. Bootsanlegestelle und Slipanlage

Projektpartner/Interessensgruppen: Fischereiverein Augsburg, Feuerwehr, THW, Wasserwacht Gemeinde Großaitingen

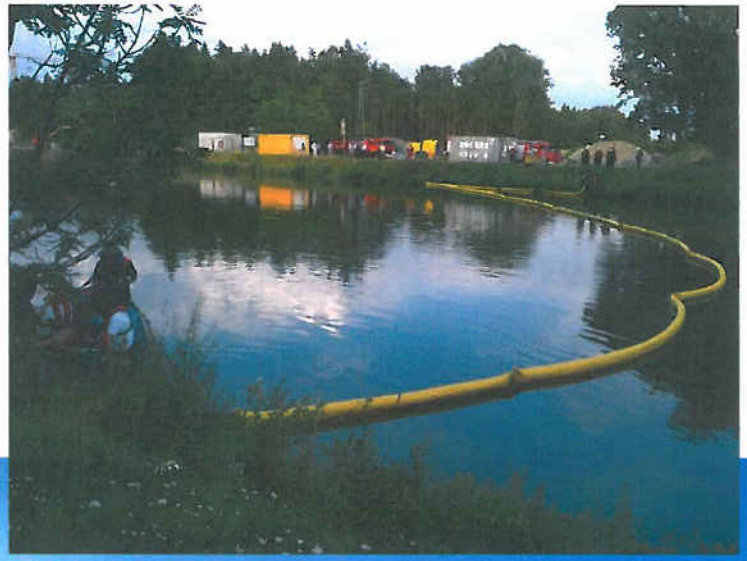
BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

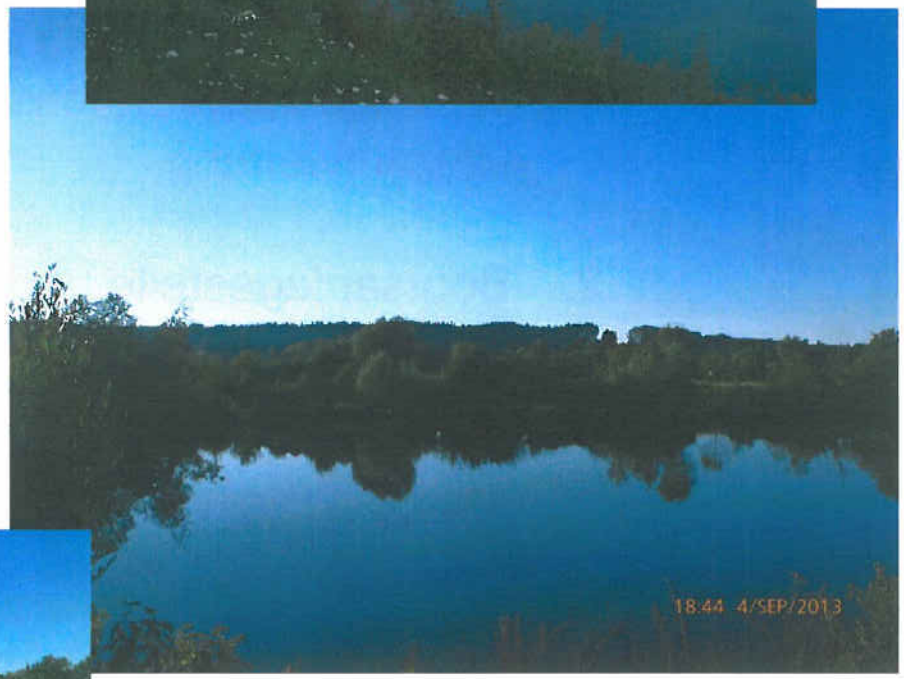
4 Bobingen

Maßnahmen:

1. Verbesserter Zugang zur Wertach mit Wertachstrand

2. Uferaufweitung und Abflachung am Sauriergraben





Projektpartner/Interessensgruppen: Fischereiverein Wehringen, Feuerwehr, THW, Gemeinde Wehringen, u.a.

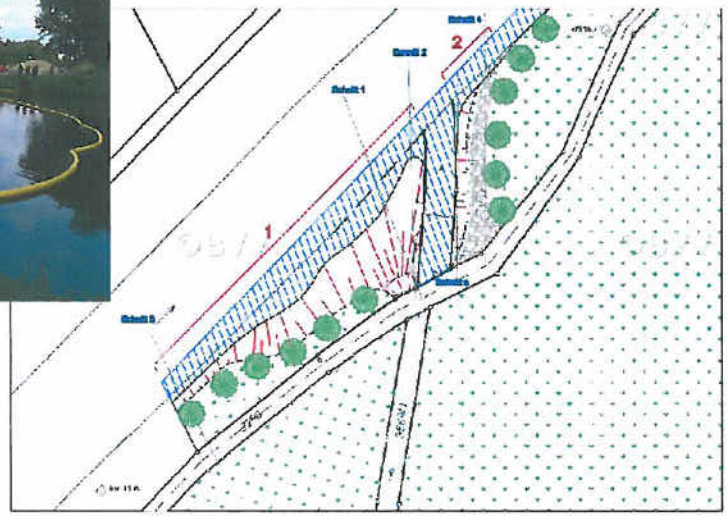
BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

5 Inningen 1

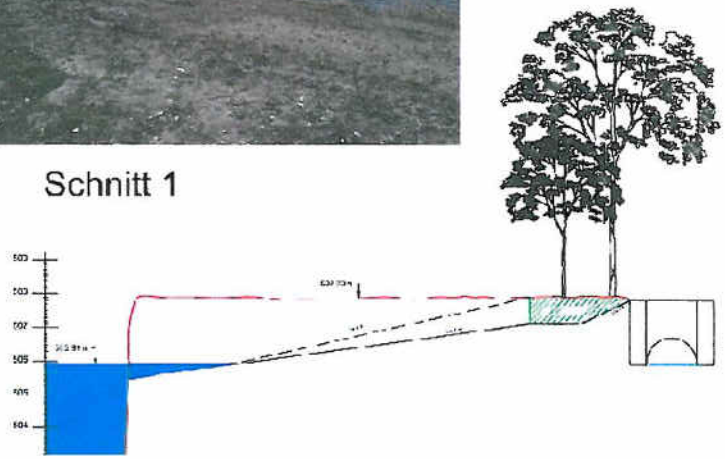
Maßnahmen:

1. Verbesserter Zugang zur Wertach mit Wertachstrand und Uferaufweitung

2. Bootsanlegestelle und Slipanlage



Schnitt 1

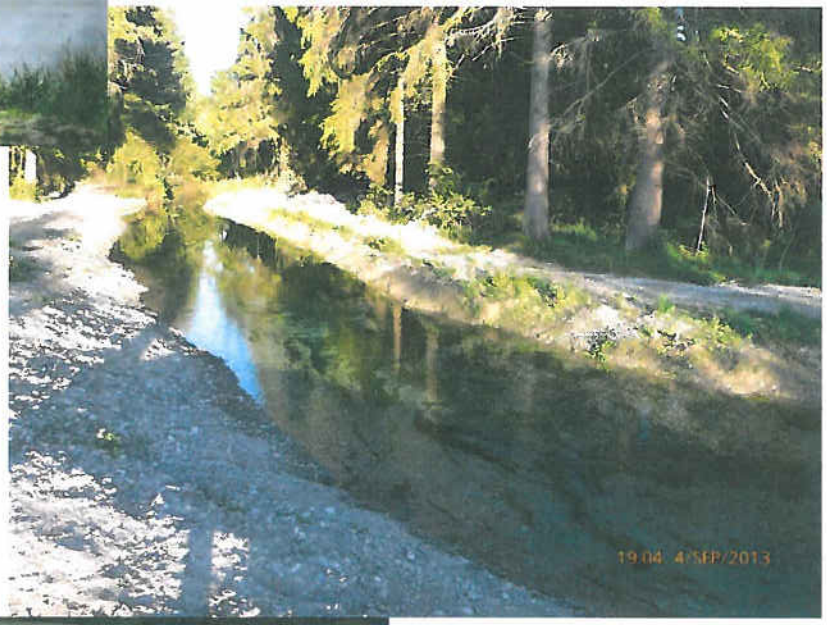


Projektpartner/Interessensgruppen: Fischereiverein Bobingen, Feuerwehr, THW, Stadt Bobingen u.a.

BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

6

Inningen 2



Maßnahmen:

1. Naturnahe Umgestaltung der HinterlandEntwässerung (Parallelgewässer)

2. Naturnahes Tretbecken Naherholungszwecke – Info-Point: Wertach-Rad-Wanderweg

Projektpartner/Interessensgruppen:
Fischereiverein 1. MUC, Naturschutzverein Stadt Bobingen u.a.

BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

Kostenschätzung für Projektvorschläge 1- 6 an der unteren Wertach

Schwabmünchen		Mittelstetten		Großaitingen		Bobingen		Inningen I		Inningen II	
Maßnahme	*Baukosten (brutto)*	*Maßnahme*	*Baukosten (brutto)*	*Maßnahme*	*Baukosten (brutto)*	*Maßnahme*	*Baukosten (brutto)*	*Maßnahme*	*Baukosten (brutto)*	*Maßnahme*	*Baukosten (brutto)*
Wertachzugang / Bootsanlegestelle mit Slipananlge	8.000 € BNK 1.200 €	Wertachzugang / Bootsanlegestelle mit Slipananlge	8.000 € BNK 1.200 €	Wertachstrand und Bootsanlegestelle	30.000 € BNK 3.000 €	Wertachstrand und Bootsanlegestelle	10.000 € BNK 1.000 €	Wertachstrand und Bootsanlegestelle	10.000 € BNK 1.000 €	Parallelgewässer und Naturnahes Tretbecken	10.000 € BNK 1.000 €
Projektkosten (B)	**9.200 €**	**Projektkosten (B)**	**9.200 €**	**Projektkosten (B)**	**33.000 €**	**Projektkosten (B)**	**11.000 €**	**Projektkosten (B)**	**11.000 €**	**Projektkosten (B)**	**11.000 €**

ENTWURF

Hinweis zur Kostenschätzung: Grundstückskosten, Umlegung etwaiger Versorgungsleitungen, etc. wurden bisher nich berücksichtigt

BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

Weitere Projekte und Maßnahmen

1. **Ökologische Maßnahmen**
   - Renaturierung (Uferaufweitung, Ökoberme,...)
   - Fischwanderhilfen
   - Rückzugs- und Lebensräume für Vögel, Insekten, Fische

2. **Umweltbildung**
   - Fischbeobachtungsstation
   - Informationstafeln
   - Bachpatenschaften

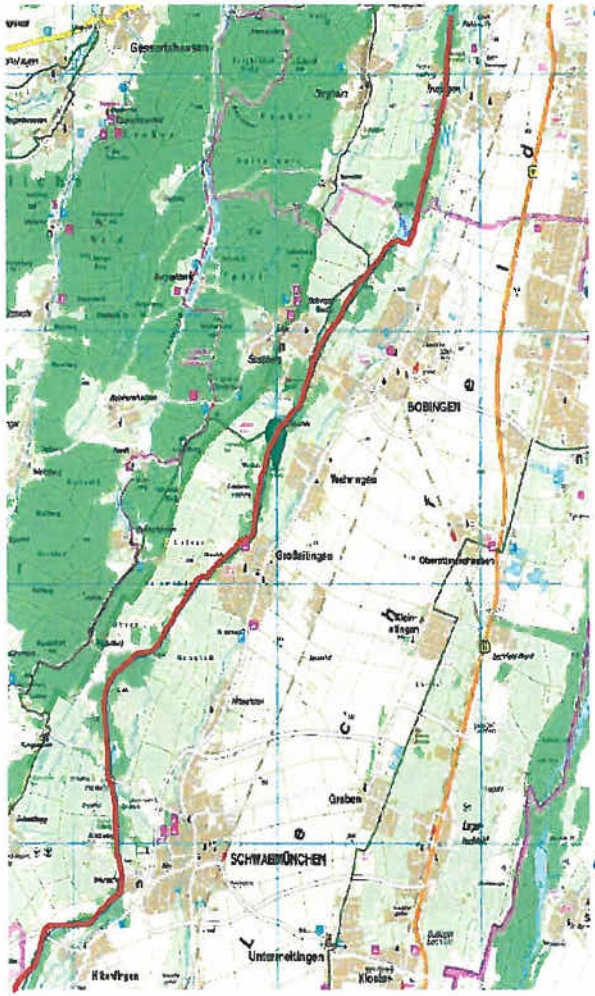
3. **Naherholung**
   - Kiesstrände
   - Bootsanlegestelle
   - Anknüpfung an Radwege
   - Fischerei

BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

Radwanderweg an der Wertach

„Wertach erleben"

- Bestehende Radwege der Landkreise bzw. Gemeinden, werden zusammengefügt – kein Wegebau erforderlich
- Gemeinden wurden kontaktiert
- Einheitliche Beschilderung



„Erholung"

„Wertachs trand"

„Tretbecken"

„Umweltbildung"

BEW
Bayerische Elektrizitätswerke

Unsere Kontaktdaten:

Bayerische Elektrizitätswerke GmbH
Schaezlerstraße 3
86150 Augsburg

Telefon: +49 821 328 4440
Telefax: +49 821 328 333 4440
E-Mail: info@bew-augsburg.de

Unser Internetauftritt:

www.bew-augsburg.de

Unsere Zertifizierungen:

Umweltmanagementsystem ISO 14001

Zertifikat berufundfamilie Z1-20100517-1715

Arbeitsschutzmanagement OHSAS 18001

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER).

Begegnungsland Lech-Wertach e.V., Geschäftsstelle Marktplatz 7, 86343 Königsbrunn

Projektspeicher
(Ergebnis d. Beteiligungsprozesses)

Begegnungsland LECHWERTACH

Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
Geschäftsstelle Marktplatz 7
86343 Königsbrunn
www.begegnungsland.de

Steuernummer
9102/000103012620

Projektidee
LES-Themenfeld: Struktur und Arbeitsweise der LAG/Vernetzungen
Interkommunale Vermarktung von Gewerbeflächen
Interkommunales touristisches Konzept
Willkommensschilder Ortseingänge
Wettkampfspiele zwischen BGL Kommunen
LAG-Management
Regionales Mitteilungsblatt
LES-Themenfeld: Mobilität
Interkommunale Car-Sharing-Angebote und Fahrdienste
ÖPNV-Anbindungen verbessern
Rufbussystem im ganzen BGL
Interkommunales Las- und Schwerverkehrskonzept
Querungsmöglichkeiten an Radwegen verbessern
Interkommunale Verkehrsstromerfassung
Regionales ÖPNV Konzept
Interkommunaler, barrierefreier ÖPNV-Ausbau
Geradliniger Radweg in Nord-Süd-Richtung schaffen
LES-Themenfeld: Soziales und Demographie
Einrichtung eines Generationenhilfsfonds
Gemeindeseniorenzentrum Großaitingen
Projekt Lebensschule / Erweiterung von Fortbildungsmöglichkeiten
Interkultureller Begegnungsplatz Bobingen
Senioreneinrichtungen / -gemeinschaften, auch in kleineren Kommunen
Generationen machen gemeinsame Sache / Jugendliche helfen senioren
Geführte Walkingtouren
Inklusionsprojekt Ulrichshöhe Königsbrunn
Koordinierungsstelle für Vereine
Inklusionsgerechtes MiniArtGolf in Schwabmünchen

Zusammenhalt der Bevölkerung fördern
Interaktiver Jungendplatz Schwabmünchen
Projekt Rettungskastl
Ernährungsbildung
Beratungsstelle für Senioren & Pflegebedürftige
Angebot zur Burnouthilfe
Zielgruppengerichtete Infobroschüren
LES-Themenfeld: Energie, Umwelt, Landwirtschaft
Stromenergienetz
Dezentrale / Interkommunale Biogasanlage
Biotop- und Grünflächenvernetzung fördern
Flussranger
Bürgerenergiepark
Energie-Plus-Haus Königsbrunn
Potential an Dachflächenphotovoltaik nutzen
Renaturierung der Flussauen
Energiezentrale Schwabmünchen
Baumpatenschaften
Friedwald in Schwabmünchen
Streuobstwiesen
Kartierung von Flora und Fauna
Naturbesonderheiten der Region darstellen
Bildungsgarten Wehringen
LES-Themenfeld: Freizeit und Naherholung
Fußballgolf
Aktiv-Region BGL
Spielplätze im BGL
Campingplatz Königsbrunn
Hallenbad Schwabmünchen
Lechradweg
Wehringer Walderlebnisse
Wertachradweg
Via Claudia attraktiver gestalten
Singoldpark Großaitingen
Interkommunales Schülerferienlager
Schwabmünchen bewegt sich
Badezugänge an den Flüssen schaffen
Trimm-Dich-Pfad am Gräbinger Baggersee
Lechfeldlauf
Wohnmobilstellplatz
Aktiv- und Vitalpfad zw. Wehringen und Großaitingen
LES-Themenfeld: Heimat und Brauchtum
Förderung heimischer Mundarten

Brauchtumspflege fördern
LES-Themenfeld: Kunst und Kultur
Regionale, zentrale Bücherei mit Botenservice
Skulpturenpfad
Kunst- und Kulturzentrum Dilgerhaus Reinhartshausen
Proberäume schaffen
Wir fördern Talente
Interkommunaler Musikinstrumentenverleih
Mobile Kulturbühne / -zeit für Auftritte regionaler Künstler
Interkommunale Kooperation bei Kunst und Kultur
Kulturportal (Print & Internet)
Musical mit regionalen Künstlern
Chorkonzept
Interkommunaler Musikwettbewerb
Jugendfestival
Jugendkunstpreis
Kulturhaus Königsbrunn
Kunsthaus Schwabmünchen
Schlagermuseum Bobingen
Gemeinsame interkommunale Kulturhalle
LES-Themenfeld: Kultur und Geschichte
Gemeinsame Bewerbung 7 Vernetzung der Museen der Region
Begegnungszentrum Deutschland – Ungarn
Friedensweg Lechfeld
Inwertsetzung der Wallfahrtsorte und religiösen Stätten
Umsetzung der Konzeption Geschichtspfad Lechfeldschlacht
Qualifikation von Führern
Dorfgeschichten & historische Ausstellungen
Historische Stätten inwertsetzen
Traditionelle Zubereitungsmethoden
Kulturspuren im Landkreis Augsburg
LES-Themenfeld: Wirtschaft
Regionales Museum für Themen der Region
Sonnenseiten
Inwertsetzung von Baubrachen
Quartiersnahe Versorgungsmöglichkeiten
Erlebbarkeit von Ortszentren fördern
Qualitätsmanagement für regionale Produkte
Brautradition im Begegnungsland erleben
Regionaler Bauernmarkt im Stadtzentrum Schwabmünchen

Geschäftsstelle Hannelore Gerum
Telefon: 08231 / 606200
Fax: 08231 / 60628200
hannelore.gerum@begegnungsland.de

Geschäftsführung Albert Teichner
Telefon: 08231 / 606102
Fax: 08231 / 60628200
albert.teichner@begegnungsland.de

LAG-Management Benjamin Früchtl
Telefon: 08231 / 606188
Fax: 08231 / 60628200
benjamin.fruechtl@begegnungsland.de

955 – Schlacht auf dem Lechfeld
Ein Geschichtspfad

Geschichtlicher Hintergrund

"955" ist ein Meilenstein zur Bildung einer deutschen Nation. Zum ersten Mal vereinigten sich Kontingente aller deutschen Stämme gemeinsam gegen einen äußeren Feind. Eine, in ihrer Bedeutung nicht hoch genug einzuschätzende Folge, ist die Sesshaftwerdung der Ungarn sowie ihr - an bayerischem Vorbild orientierter - Staatsaufbau. Durch die Christianisierung wird Ungarn Teil der westlichen, lateinischen Christenheit. Diese Orientierung am Westen prägt in der Folge die Geschichte, Kunst und Kultur Ungarns bis zum heutigen Tag.

Durch den Sieg Ottos I. über die Ungarn wird der König des ostfränkischen Reiches zum bedeutendsten Fürsten der Christenheit. Ausgestattet mit dieser "Majestas" ist er würdig, in die Nachfolge der römischen Imperatoren bzw. Kaiser Karls des Großen zu treten. Die Kaiserkrönung Ottos I. 962 steht im Kontext zu den Folgen aus der Schlacht auf dem Lechfeld. Die Kaiserwürde, die Otto I. erhält, prägt die deutsche und europäische Geschichte bis zum Jahr 1806 und wirkt, in veränderter Form, noch im "zweiten deutschen Kaiserreich" von 1871 bis 1918 fort.

Ziel des Geschichtspfades

„Geschichtsvermittlung und Aufzeigen des Weges von einem zerstörerischen Krieg hin zu einem friedlichen und freundschaftlichem Miteinander in der Europäischen Union.“

Strategien:

„Verschiedene Schauplätze zum Thema zeigen wichtige Rahmenbedingungen der historischen Ereignisse sowie der Schlacht. Diese vermitteln Hintergrundinformationen zu diesem, für die Entwicklung Europas prägenden Ereignis.“

Gesamtprojekt

Die einzelnen Stationen werden in der Stadt Augsburg, dem Landkreis Augsburg sowie dem Landkreis Aichach-Friedberg aufgebaut. Zentrale Station wird das neue Tourismus- und Informationszentrum in Königsbrunn, in welchem die drei Zinndioramen präsentiert werden. Diese geben einen Überblick über den möglichen Schlachtverlauf. Die Besucher können die einzelnen Stationen je nach Interesse zu Fuß, per Fahrrad oder mit

dem PKW/Bus aufsuchen. Folgende Themen werden bei den verschiedenen Stationen aufbereitet und erlebbar gemacht:

- Erstmalige Kooperation „deutscher Stämme“ und damit erster Schritt zur Bildung einer Deutschen Nation
- Informationen zu Truppen und Heerführern
- Bedeutung der Ungarnschanzen
- Topographische Gegebenheiten/Taktik
- Belagerung und Angriff auf Augsburg
- Rolle von Bischof Ulrich
- Wissenschaftliche Interpretationen des Schlachtverlaufs
- Rezeptionsgeschichte der Schlacht auf dem Lechfeld
- Europa

Maßnahmen

- Umfassende Einbindung der vom Thema betroffenen Gemeinden
- An einigen Stationen im Freien sollen lebensgroße „Zinnfiguren“ aufgestellt werden, die als Informationsträger dienen. Dadurch wird ein ständig wiederkehrender Bezug zu den Zinndioramen im Info-/Tourismuszentrum in Königsbrunn hergestellt.
- Neben Texten und Bildern sollen moderne Informationstechnologien zum Einsatz kommen.
- Die einzelnen Stationen und deren Inhalte werden von unterschiedlichen Firmen anschaulich, erlebbar und innovativ umgesetzt.
- Vision eines Deutsch-Ungarischen Begegnungszentrums
- Moderne touristische und pädagogische Ansätze
- Entwicklung eines auf den Geschichtspfad angepassten Rad- und Wanderwegekonzeptes, welche an jeweils bereits bestehende Wege anknüpfen
- Beschilderung des gesamten Geschichtspfades
- Internationale Vermarktung und Entwicklung eines Corporate Design

Überblick über die eingeplanten Stationen

- Stadt Augsburg: Ulrichsbrücke, Stadttor, Diözesanmuseum
- Landkreis Aichach-Friedberg: Pöttmes (Wagesenberg), Todtenweis (Wallanlage bei Todtenweis), Friedberg (Wittelsbacher Schloss), Kissing (Fresko Rathaus)
- Landkreis Augsburg: Schwabmünchen (Haldenburg bei Schwabegg), Diedorf (Anmarschweg Schmutter), Königsbrunn (Infopoint, Ulrichshöhe, Ulrichskirche)

Projekt: Elemente einer Kulturlandschaft im Landkreis Augsburg

Der jahrtausende alte Umgang des Menschen mit der Landschaft ist ein Spiegelbild von gesellschaftlichen Verhältnissen und Technologien und hat die Fluren vielfältig geprägt. In einer so geformten Landschaft lässt sich wie in einem Geschichtsbuch lesen, sofern die Elemente einer traditionellen Kulturlandschaft erhalten sind und erkannt werden können.

Ziele:

- Stärkung des Heimatgefühls
- Bewusstseinsbildung für die Geschichte unserer Region
- Besserer Schutz der historischen Kulturlandschaftselementen

Das Projekt soll das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für einzelne besonders seltene oder für unsere Landschaft typische Elemente wecken.
Es soll das Heimatgefühl der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Augsburg stärken und bei Neubürgern schaffen. Heimat ist dabei immer mit der Landschaft verbunden in der eine Person lebt, daher ist die Einzigartigkeit dieser Landschaft für die Bildung eines Heimatgefühls von besonderer Bedeutung. Eine spezifische Kulturlandschaft setzt sich dabei aus Einzelelementen zusammen, den sogenannten Kulturlandschaftselementen. Die einzigartige Kombination dieser Landschaftsteile macht somit die Besonderheit unserer Kulturlandschaft aus.
Neben der Stärkung des Heimatgefühls sollen die Elemente selbst geschützt werden, da es sich dabei häufig um Relikte handelt, die unter heutigen Bedingungen nicht mehr entstehen würden. Diese sogenannten historischen Kulturlandschaftselemente verschwinden immer häufiger aus unserer Landschaft, da sie weder durch den Denkmal- noch den Naturschutz umfassend vor Zerstörung bewahrt werden. Unsere Landschaft büßt jedoch durch den Verlust dieser Landschaftselemente immer mehr ihrer Einzigartigkeit ein.

Strategie:
Durch eine Erfassung der Kulturlandschaftselemente mit Hilfe der Bürger soll das Bewusstsein für die Geschichte der Region und das Heimatgefühl schon während des Projekts gesteigert werden. Außerdem sollen ausgewählte Relikte, welche entweder besonders selten oder prägend für unsere Landschaft sind, so aufbereitet werden, dass diese der Bevölkerung näher gebracht werden können. Schließlich soll eine umfassende Erfassung den gezielteren Schutz ermöglichen.

Maßnahmen:
Erfassung:

- Breit angelegte Bürgerbeteiligung
- Umfassende Literatur- und Kartenanalyse
- Einbindung lokaler Experten
- Aufbau einer Datenbank der erfassten Elemente

Bewusstseinsbildung:

- Beschreibung ausgewählter Elemente in Drucksorten (z.B. Faltblättern)
- Konzeption einer Wanderausstellung (z.B. Roll Ups)
- Informationsvermittlung direkt an ausgewählten Kulturlandschaftselementen (z.B. Infotafeln)

Verbesserung des Schutzes:

- Datenbank aller Elemente
- Kartographische Darstellung aller Elemente

Kultur- und Heimatpflege

Landratsamt Augsburg | Prinzregentenplatz 4 | 86150 Augsburg

Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Tel.: (0821) 3102–0
Fax: (0821) 3102–2209
E-Mail: poststelle@lra-a.bayern.de
Internet: www.landkreis-augsburg.de

Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
z.Hd. Herrn Früchtl
Marktplatz 7
86343 Königsbrunn

Aktenzeichen:
Sachbearbeiter/in: Gisela Mahnkopf
Zimmer: 193
Tel.: (0821) 3102-2388
Fax: (0821) 3102-2591
E-Mail: Gisela.Mahnkopf@lra-a.bayern.de

Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:

Datum: **20.11.2014**

Projektidee für Leader: Kulturspuren im Landkreis Augsburg

Sehr geehrter Herr Früchtl,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahrtausenden wird unsere Landschaft vom Menschen bearbeitet und nach seinen unterschiedlichen Bedürfnissen geformt und umgewandelt. Dabei hat er vielfältige Spuren hinterlassen, die oft durch die moderne Landwirtschaft oder den Ausbau von Wohn-und Gewerbegebieten schon wieder zerstört und verschwunden sind oder zumindest stark gefährdet sind.
Dennoch haben sich Elemente einer Jahrtausende alten Kulturlandschaft erhalten und es sind überall noch Spuren zu finden! Dazu gehören beispielsweise Dorfteiche, Wüstungsstandorte, Ackerterrassen, Anwander, Hohlwege, Trichtergruben und vieles mehr.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch im Landkreis Augsburg ein Projekt mit dem Ziel Erkennen-Erfassen-Erhalten von Elementen der Kulturlandschaft durchgeführt werden könnte und bitte Sie hiermit um Ihre Unterstützung und die Aufnahme der Projektidee in die neue Förderphase der LES.

Da der gesamte Landkreis Augsburg bearbeitet werden sollte,
geht ein Schreiben des gleichen Inhalts auch an den Verein ReAL West e.V. mit der Bitte um Unterstützung.

In der Anlage sende ich Ihnen eine kurze Projektbeschreibung.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. Gisela Mahnkopf
Kreisheimatpflegerin

Kooperationsprojekte - erster Austausch

		kleiner Punkt			kleiner Punkt		
		Monheimer Alb AltmühlJura	Regionalentwicklung Augsburg Land West - Real West	Wittelsbacher Land	Schwäbisches Donautal	Begegnungsland LechWertach	Regionalentwicklung Neu Ulm
Monheimer Alb - AltmühlJura							
	Steuobst		xxx	x		x	
	Gastronomie/Qualität		xxx		xx	x	x
	Wallfahrt		xxx	xx		xx	x
	Imagekampagne Landwirtschaft		xx	xxx		x	
Regionalentwicklung Augsburg Land West - Real West							
	Streuobstkartierung Nordschwaben	xxx		x	xxx	x	
	Geschichtspfad Schlacht auf dem Lechfeld			xxx		xx	
	e - bikes Verleih- und Ladestationen	xx		xxx	xxx	xxx	x
	Qualitätsmanagement Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe				xx		
	Beschilderung Wanderwege						
	Jakobuspilgerwege	xx		x	x		
	Wanderreiten			x			
	Bustouren/Busbegleiter			xxx		xx	
	Qualitätsmanagement Radwegenetz				x		xx
	Pilgern	x		xx	x	xx	
	Direktvermarktung	x		xxx	xx	xxx	xx
	Freiwilligenagentur						
Wittelsbacher Land							
	Kooperationsprojekt Bustourismus Nordschwaben		xx		x	xx	
	Wanderreiten		xxx				
	Plattform für den Absatz regionaler Produkte	x	xxx		xx	xxx	xx
	Gruppenangebote Pilger		xxx			xx	xx
	Geschichtspfad Schlacht auf dem Lechfeld		xx			xxx	
	Jakobuspilgerwege	xx	xx				
	Römischer Erlebnisparcours Wanderweg				x	xxx	
	Lechradweg						
	Forum Claudia						
	Erweiterung Produktschiene Wittelsbacher Land						
Schwäbisches Donautal							
	Streuobstvermarktung in Verbindung mit touristischen Angeboten	xx				x	
	Qualifizierung Obsbaumpfleger	x	xx			x	
	Heilig Kreuz Meditation und Wallfahrt					xxx	xxx
Begegnungsland LechWertach							
	Management Qualitätsprodukte und Dienstleistungen (Projektstelle, Verbesserung)		xxx	xxx	xx		xx
	Geschichtspfad Schlacht auf dem Lechfeld		xxx	xxx			
	Ehrenamt						
	Alternative Mobilitätslösungen (Mobilität)	xx	xxx	xx			
Regionalentwicklung Neu Ulm							
	Gewässer		xx		xx		

	Mobilitätskonzepte	xx	xxx	xx		xxx	
	Nahversorgung	xx	xxx			xxx	
	Treffpunkt		xxx				
	Radregion Schwaben (Iller-Radweg, Großer Radweg, Qualitätsverbesserung, mehr Wertsachöpfung an den Strecken, Marketing) Produktlinie Tourismusverband Allgäu Bayerisch Schwaben				xx		
	Spiritueller Tourismus (Pilgerwege Wallfahrten, Meditations-Ruhepunkte etc.) neue Produktlinie Tourismusverband Allgäu Bayerisch Schwaben				xx		
	Naturtourismus - ggf. Produktlinie Tourismusverband Allgäu Bayerisch Schwaben				xxx		
	Kulinarik: Fischgenusswirte, regionales Regal, Kulinarik Erlebnis, Pauschalen, Spezialitätenlinie (passend zur Flusslandschaft Donau und Zuflüsse) [Kulinarik Schwäbisches Donautal]				xxx		
	Bier und Barock - im Rahmen der neuen Vermarktungsoffensive der jungen Donau - Barockstrasse und darüber hinaus [Kultur und Kulinarik (NU Oberschwaben Allgäu)]						

Anhang B6

Anlagen zum Projektauswahlverfahren

- Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums
- Checkliste Projektauswahlverfahren

Gefördert
durch das Bayerische Staatsministerium
für Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes
(ELER).

Begegnungsland
LECHWERTACH

Geschäftsordnung

**für das LAG-Entscheidungsgremium
zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Projektauswahlverfahrens und zur Steuerung und Kontrolle der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER auf der Grundlage der Satzung der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.**

Begegnungsland
LECHWERTACH

Niederschrift
über die
8. Sitzung des Entscheidungsgremiums und Bürgerworkshop
vom
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

am Donnerstag, den 20.11.2014
um 18:30 Uhr im Rathaus der Stadt Schwabmünchen

Beginn Entscheidungsgremium:	18:30 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste
entschuldigt:	Hans Nebauer, Rupert Fiehl, Simon Schropp, Franz Hanauer, Andreas Scharf, Bernd Müller, Günther Groß, Birgit Kopp, Manfred Ortlieb, Andrea Collisi,

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Bgm. Franz Feigl begrüßte alle Anwesenden und stellte einleitend die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest, da keine Interessensgruppe mehr als 49% der Stimmen auf sich vereint. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Vor der Sitzung wurden Informationsunterlagen an die Anwesenden ausgeteilt. Anschließend begrüßte Herr Früchtl, LAG-Manager und stellv. Geschäftsführer alle Anwesenden.

TOP 2: Bericht der Geschäftsführung

Der stellv. Geschäftsführer Herr Benjamin Früchtl berichtete, dass die Mitglieder des Entscheidungsgremiums in der Mitgliederversammlung ordentlich gewählt wurden. Das Entscheidungsgremium bestimmt welche Projekte beschieden werden. Die grundsätzliche Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums ist so gestaltet, dass keine Interessensgruppe mehr als 49% der Stimmen auf sich vereint. Dies ist auch bei dieser Sitzung der Fall (siehe Anwesenheitsliste und Liste Entscheidungsgremium). In der heutigen Sitzung steht die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium an. Es wurden vor der Sitzung an die Stimmberechtigten Stimmkarten ausgeteilt. Anschließend an diese Sitzung findet der Bürgerworkshop statt.

Begegnungsland
LECHWERTACH

TOP 3: Verabschiedung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Projektauswahlverfahrens und zur Steuerung und Kontrolle der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER auf der Grundlage der Satzung der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V. wurde bereits online eingestellt. Herr Früchtl erläuterte den Anwesenden die Geschäftsordnung und die Checkliste Projektauswahlkriterien der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Der Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bat anschließend um Abstimmung der Geschäftsordnung.

Beschluss:
Die Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Projektauswahlverfahrens und zur Steuerung und Kontrolle der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER auf der Grundlage der Satzung der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V. wurde beschlossen.

Anwesend:	29
Stimmberechtigt:	19
davon	10 private Vertreter und 9 öffentliche Vertreter
dafür:	19
dagegen:	0
Enthaltung:	0

Der Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bat anschließend um Abstimmung der Checkliste

Beschluss:
Die Checkliste Projektauswahlkriterien der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V. wurde beschlossen.

Anwesend:	29
Stimmberechtigt:	19
davon	10 private Vertreter und 9 öffentliche Vertreter
dafür:	19
dagegen:	0
Enthaltung:	0

Frau William-Fuhr (Presse) verließ die Sitzung.

Ende der Sitzung des Entscheidungsgremiums um 19:30 Uhr
und Beginn des Bürgerworkshops.

Der Vorsitzende Herr Bgm. Feigl beendete die Sitzung des Entscheidungsgremiums und eröffnete den Bürgerworkshop. Einleitend stellte der Vorsitzende Herr Bgm. Feigl die neuen SonnenSeiten, den Familienkalender 2015 und die Informationsbroschüre der Stadt Schwabmünchen vom Luitpoldpark Schwabmünchen vor.

TOP 4: Besprechung und Bearbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Der stellv. Geschäftsleiter, Benjamin Früchtl berichtete, dass nächste Woche die Übergabe der Lokale Entwicklungsstrategie (LES) an das AELF Nördlingen auf der Regionalkonferenz und öffentliche Mitgliederversammlung in Graben erfolgt. Diese öffentliche Veranstaltung wird musikalisch vom Kammerensemble des LechWertach-Orchesters unter Leitung von Herrn Wolfgang Scherer umrahmt. Die LES und die Swot-Anaylse werden auf der Homepage der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. unter www.begegnungsland.de eingestellt. Ab nächster Woche ist auch eine online-Abstimmung für die Lokale Entwicklungsstrategie möglich. Anschließend wurde die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) anhand einer Powerpoint Präsentation besprochen.

Herr Bgm. Lorenz Müller verließ die Sitzung.

Herr Früchtl betonte, dass die Bürgerbeteiligung die Basis der Lokalen Entwicklungsstrategie ist. Anhand der SWOT-Analyse werden die Stärken und Schwächen des Begegnungsland LECHWERTACH erfasst. Diese Ergebnisse ergeben die Strategie mit Entwicklungszielen und Handlungszielen. Die Ziele und Projektideen wurden in den verschiedenen Workshops mit dem Motto „Deine Idee für Deine Heimat – Gemeinsame Identität durch Kooperation und Vernetzung" erarbeitet. Im Anschluss wurden die Anwesenden zur Bearbeitung, Diskussion und Bewertung der einzelnen Entwicklungsziele und ihrer Gewichtung, des LAG-Monitorings, des Projektauswahlverfahrens, gebeten. Die Workshopergebnisse fließen in den LES-Entwurf zum Beschluss durch die Regionalkonferenz und Mitgliederversammlung am 27.11.2014 unverändert mit ein.

Begegnungsland
LECHWERTACH

TOP 4: Wünsche, Anfragen

Da keine Wünsche und Anfragen mehr vorgetragen wurde, bedankte sich der Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bei den Anwesenden für Ihr Kommen und beendete somit die Sitzung.

Ende: 20:45 Uhr

Königsbrunn, 20.11.2014

Franz Feigl
Erster Vorsitzender

Hannelore Gerum
Protokollführerin

A. Präambel

Die Lokale Aktionsgruppe verfügt gemäß VO (EU) GSR/2012 Art. 28 -30 nach ihrer Anerkennung über Entscheidungs- und Kontrollbefugnisse bei der Umsetzung ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie und damit bei der Auswahl von Vorhaben (Projekten), für die eine Leader-Förderung beantragt werden soll. Sie ist in ihrer Auswahlentscheidung an die Einhaltung der Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Durchführung des Projektauswahlverfahrens gebunden. Dabei hat sie formale Mindestanforderungen zu erfüllen, insbesondere:

- hat sie eine Einstufung der Vorhaben nach ihrem Beitrag zum Erreichen der Ziele der regionalen Entwicklungsstrategie vorzunehmen
- hat sie für die erforderliche Transparenz bei der Projektauswahl zu sorgen,
- sind Interessenskonflikte von Mitgliedern des Entscheidungsgremiums zu vermeiden
- ist sicherzustellen, dass mindestens50 % der Stimmen in den Auswahlentscheidungen von Partnern aus dem nichtöffentlichen Bereich stammen und dass auf der Entscheidungsfindungsebene weder der öffentliche Sektor noch eine einzelne Interessengruppe mit mehr als 49 % der Stimmrechte vertreten sind.
- hat sie durch geeignete Maßnahmen die Umsetzung der Entwicklungsstrategie zu überwachen und zu steuern

Diese Geschäftsordnung gilt für das Entscheidungsgremium nach § 10 der Satzung der LAG Begegnungsland Lech-Wertach. Sie regelt die interne Arbeitsweise und Aufgabenverteilung innerhalb des Entscheidungsgremiums. Die Gesamtverantwortung des Vorstandes nach § 8 der Satzung bleibt davon unberührt.

B. Verfahrensfragen

§ 1 Geltungsbereich, Geltungsdauer, Erlass, Änderung und Wirksamkeit

1. Diese Geschäftsordnung gilt für:

- die Durchführung des Projektauswahlverfahrens
- die Durchführung von Kontroll-, Monitoring- und Evaluierungstätigkeiten zur Überwachung der Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie.

2. Diese Geschäftsordnung gilt für die Dauer der Leader-Förderperiode 2014 – 2020/22. Bei Änderungen ist sicherzustellen, dass die EU-rechtlichen Vorgaben eingehalten werden.

3. Diese Geschäftsordnung wird durch das Entscheidungsgremium beschlossen und kann durch das Entscheidungsgremium geändert werden.
Sie wird erst nach der Annahme durch die Mitgliederversammlung rechtswirksam

C. Sitzungen

§ 2 Einladung zur Sitzung / Aufforderung zur Abstimmung im Umlaufverfahren / Information der Öffentlichkeit

1. Die Sitzungen des Entscheidungsgremiums finden nach Bedarf, jedoch mindestens zweimal im Kalenderjahr statt.

2. Zur Sitzung des Entscheidungsgremiums wird unter Einhaltung einer Ladungsfrist von mindestens zwei Wochen schriftlich oder in elektronischer Form geladen.
3. Mit der Einladung zur Sitzung / der Aufforderung zur Abstimmung im Umlaufverfahren erhalten die Mitglieder die

Tagesordnung mit Angabe der Projekte, die zur Entscheidung anstehen, sowie ausreichende Vorabinformationen (z.B. Projektskizzen) zu den einzelnen Projekten.

4. Vor der Sitzung des Entscheidungsgremiums / der Abstimmung im Umlaufverfahren wird der Termin mit Angabe der Tagesordnung und Nennung der Projekte, die zur Entscheidung anstehen, von der LAG öffentlich bekanntgegeben.

§ 3 Tagesordnung

1. Die Tagesordnung des Entscheidungsgremiums wird vom Vorstand erstellt und enthält mindestens folgende Tagesordnungspunkte:
   - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
   - Projekte über die Beschluss gefasst werden soll
   - Projekte über die Beschluss für ein nachfolgendes Umlaufverfahren gefasst werden soll.

2. Die Tagesordnung kann mit einstimmigem Beschluss des Entscheidungsgremiums geändert werden.

3. Zur Durchführung von Kontroll- und Evaluierungstätigkeiten ist die Tagesordnung bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:
   - Monitoring und Evaluierung der Entwicklungsstrategie
   - Umsetzungsstand und ggf. Fortschreibung des Aktionsplanes

§ 4 Abstimmungsverfahren

Die Auswahlbeschlüsse können nach folgenden Verfahren herbeigeführt werden:

1. Persönliche Abstimmung in der Sitzung des Entscheidungsgremiums.

2. Schriftliche Abstimmung des Entscheidungsgremiums im Umlaufverfahren bei Beschlussfassung zu Einzelprojekten. Das Umlaufverfahren ist bei der Behandlung und Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkten zur Überwachung und Fortschreibung der Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie nicht zugelassen.

3. Die Schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren sollte nur in Ausnahmefällen. z.B. bei besonderer Dringlichkeit des Projektes vorgenommen werden.
   Die Abstimmung im Umlaufverfahren darf nur erfolgen, wenn das Projekt in einer vorherigen Sitzung des Entscheidungsgremiums besprochen wurde und das Entscheidungsgremium einer Entscheidung im Umlaufverfahren zugestimmt hat.

§ 5 Beschlussfähigkeit / Ausschluss von der Entscheidung bei persönlicher Beteiligung

1. Die Sitzungen des Entscheidungsgremiums sind grundsätzlich öffentlich. Ausnahmen sind insbesondere dann möglich, wenn schutzwürdige Belange eines Projektträgers entgegenstehen.

2. Das Entscheidungsgremium ist beschlussfähig, wenn mindestens 10 der Mitglieder anwesend sind. Darüber hinaus ist erforderlich, dass aus keiner Interessensgruppe mehr als 50 % der Stimmen in den Auswahlentscheidungen stammen dürfen.

3. Bei Abstimmungen in Sitzungen können sich Stimmberechtigte durch schriftliche Übertragung ihres Stimmrechts auf ein anderes Mitglied des Entscheidungsgremiums aus derselben Gruppe, der sie angehören, vertreten lassen. Die entsprechende Vollmacht ist dem Leiter der Projektauswahlsitzung vor der Abstimmung auszuhändigen. Die Vertretung ist in der Teilnehmerliste zu vermerken.

4. Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind von Beratungen und Entscheidungen zu Projekten, an denen sie persönlich beteiligt sind, auszuschließen.

§ 6 Beschlussfassung in Sitzungen und im Umlaufverfahren

1. Abstimmung in ordentlicher Sitzung des Entscheidungsgremiums
   a) Wenn die Satzung nichts anderes vorsieht, fasst das Entscheidungsgremium seine Beschlüsse in offener Abstimmung.
   b) Ein Beschluss gilt bei einfacher Stimmenmehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder als gefasst.
   c) Falls das Entscheidungsgremium nach vorstehendem § 5 nicht beschlussfähig ist, können die Voten der fehlenden Stimmberechtigten im schriftlichen Verfahren eingeholt werden.

2. Abstimmung im Umlaufverfahren (Ausnahmefall)
   a) Für Abstimmungen im Umlaufverfahren sind den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums neben den Projektunterlagen auch eine Stellungnahme der LAG-Geschäftsstelle mit ihrer Bewertung des Projekts sowie ein Abstimmungsblatt mit Beschlussvorschlag beizulegen.
   b) Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind bei persönlicher Beteiligung auch im Umlaufverfahren von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Sie sind verpflichtet, dies auf dem Abstimmungsblatt zu vermerken.
   c) Bei Abstimmungen im Umlaufverfahren ist eine angemessene Frist zu setzen, innerhalb der die Abstimmung erfolgen muss. Verspätet oder gar nicht bei der Geschäftsstelle eingehende Abstimmungsblätter werden als ungültig gewertet.
   d) Im Umlaufverfahren herbeigeführte Abstimmungen werden in einem Gesamtergebnis mit Darstellung des Abstimmungsverhaltens der einzelnen Mitglieder dokumentiert.

§ 7 Protokollierung der Entscheidungen

1. Das Ergebnis der Beschlussfassung des Entscheidungsgremiums ist zu jedem Einzelprojekt zu protokollieren. Die einzelnen Beschlussfassungen sind Bestandteil des Gesamtprotokolls.
   Im Protokoll ist zu jedem Einzelprojekt mindestens festzuhalten:
   - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
   - Angaben über Ausschluss bzw. Nichtausschluss stimmberechtigter Teilnehmer von der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung
   - Nachvollziehbare Auswahlentscheidung auf der Grundlage der LEADER-Pflichtkriterien und der Projektauswahlkriterien der LAG zur Erreichung der Ziele der gebietsbezogenen Entwicklungsstrategie
   - Beschlusstext und Abstimmungsergebnis
2. Die Dokumentation der Beschlussfassung zum Einzelprojekt kann mittels Formblatt erfolgen.

3. Die Teilnehmerliste mit Angaben zur Gruppenzugehörigkeit ist Bestandteil des Gesamtprotokolls.

§ 8 Transparenz der Beschlussfassung

1. Die LAG veröffentlicht ihre Projektauswahlkriterien und das Procedere des Auswahlverfahrens auf ihrer Website.

2. Die Projektauswahlentscheidungen des Entscheidungsgremiums werden auf der Website der LAG veröffentlicht.

3. Der Projektträger wird im Falle einer Ablehnung oder Zurückstellung seines Projekts schriftlich darüber informiert, welche Gründe für die Ablehnung oder Zurückstellung ausschlaggebend waren. Es wird Ihm die Möglichkeit eröffnet in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums, die der Ablehnung folgt Einwendungen gegen die Entscheidung zu erheben. Das Entscheidungsgremium hat über das Projekt nach Anhörung abschließend erneut Beschluss zu fassen. Weiterhin wird der Projektträger auch auf die Möglichkeit hingewiesen, dass er trotz der Ablehnung oder Zurückstellung des Projekts durch die LAG einen Förderantrag (mit der negativen LAG-Stellungnahme) bei der Bewilligungsstelle stellen kann und ihm so der öffentliche Verfahrens- und Rechtsweg eröffnet wird.

4. Beschlüsse und Informationen zu §3 Ziffer 3 werden soweit sie die regionale Entwicklungsstrategie betreffen auf der Website der LAG veröffentlicht.

D. Zusammenarbeit mit anderen Organen

§ 9 Berichts- und Zustimmungspflicht der Mitgliederversammlung

1. Über die Tätigkeit des Entscheidungsgremiums ist der satzungsgemäß vorgeschriebenen Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.

2. Beschlüsse zur Anpassung und Fortschreibung der Regionalen Entwicklungsstrategie bedürfen zu ihrem Wirksamwerden der Zustimmung der Mitgliederversammlung

3. Das Entscheidungsgremium kann zur Entscheidungshilfe die Stellungnahme der Arbeitskreise und des Fachbeirats einholen.

E. Wirksamkeit

§ 10 Salvatorische Klausel

Sollte die Geschäftsordnung Regelungen beinhalten, die der Satzung der LAG widersprechen, die der Geschäftsordnung zu Grunde liegt, so gilt in diesem Fall der Vorrang der satzungsgemäßen Regelung.

§ 11 Inkrafttreten der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung tritt am 20.11.2014 in Kraft.

Königsbrunn, 20.11.2014

Franz Feigl
Vorsitzender des LAG-Entscheidungsgremiums

„Checkliste Projektauswahlkriterien“
der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Projekttitel:_____
Projektträger:_____

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3 (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)	**Erreichte Punktzahl**
Innovativer Ansatz des Projekts ***LEADER-Pflichtkriterium*** *Mindestpunktzahl: 1*	
1 Punkt: Innovativer Ansatz für Gemeinde- oder VG-Ebene *2 Punkte: Innovativer Ansatz für LAG-Gebiet* *3 Punkte: überregional innovativer Ansatz*	
Begründung für Punktevergabe:	

Beitrag zum Umweltschutz ***LEADER-Pflichtkriterium*** *Mindestpunktzahl: 1*	
1 Punkt: neutraler Beitrag *2 Punkte: indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte: direkter positiver Beitrag*	
Begründung für Punktevergabe:	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen ***LEADER-Pflichtkriterium*** *Mindestpunktzahl: 1*	
1 Punkt: neutraler Beitrag *2 Punkte: indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte: direkter positiver Beitrag*	
Begründung für Punktevergabe:	

Bezug zum Thema „Demographie“	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *neutraler Beitrag* *2 Punkte:* *indirekter positiver Beitrag* *3 Punkte:* *direkter positiver Beitrag*	
Begründung für Punktevergabe:	

Beitrag zu den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *messbarer Beitrag zu einem Entwicklungsziel* *2 Punkte:* *messbarer Beitrag zu zwei Entwicklungszielen* *3 Punkte:* *messbarer Beitrag zu 3 oder mehr Entwicklungszielen*	Gewichtungsfaktor: 1,5
Begründung für Punktevergabe:	

Beitrag zu den Handlungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *messbarer Beitrag zu einem Handlungsziel* *2 Punkte:* *messbarer Beitrag zu zwei Handlungszielen* *3 Punkte:* *messbarer Beitrag zu 3 oder mehr Handlungszielen*	
Begründung für Punktevergabe:	

Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	
LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *nur lokale Bedeutung / Nutzen* *2 Punkte:* *Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes* *3 Punkte:* *überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet oder darüber hinaus)*	
Begründung für Punktevergabe:	

Grad der Bürgerbeteiligung/bottom-up

LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *bei Planung oder Umsetzung* *2 Punkte:* *bei Planung und Umsetzung oder Betrieb* *3 Punkte:* *bei Planung, Umsetzung und Betrieb*	
Begründung für Punktevergabe:	

Vernetzungsgrad und Kooperation von Akteuren bei Projekten

LEADER-Pflichtkriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *Vernetzung von Akteuren innerhalb einer Kommune* *2 Punkte:* *Vernetzung von Akteuren mehrerer LAG-Kommunen* *3 Punkte:* *Vernetzung von Akteuren über LAG-Gebiet hinaus*	
Begründung für Punktevergabe:	

Beitrag zur Stärkung der Identität der Region

fakultatives Kriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *Neutraler Beitrag* *2 Punkte:* *indirekter Beitrag* *3 Punkte:* *direkter Beitrag*	Gewichtungsfaktor: 1,5
Begründung für Punktevergabe:	

Art der Zusammensetzung der Projektpartnerschaft

fakultatives Kriterium	*Mindestpunktzahl: 1*
1 Punkt: *Mehr öffentliche als private Projektpartner* *2 Punkte:* *Ausgeglichene Anteile der öffentl. und privaten Projektpartner* *3 Punkte:* *Mehr private als öffentliche Projektpartner*	
Begründung für Punktevergabe:	

Ausschlusskriterien:
(müssen erfüllt sein, sonst Ausschluss)

Die Maßnahme ist grundsätzlich für alle Altersgruppen zugänglich oder erlebbar
o Ja o Nein

Die Maßnahme ist dazu geeignet, die LAG Begegnungsland Lech-Wertach positiv darzustellen
o Ja o Nein

---

erreichbare **Maximalpunktzah**l für Projekte: **36**

erforderliche **Mindestpunktzahl** für Auswahl eines Projekts: **22**

erforderliche **Mindestpunktzahl für Projekte,** welche die geltenden Mittelgrenzen zur LEADER-Förderung überschreiten **29**

---

erreichte Punktzahl: _____

Alle Ausschlusskriterien erfüllt: o Ja o Nein

Anhang B7

Anlagen zur Prozesssteuerung und der Kontrolle der LES-Prozesse

- Aktionsplan 2015 – 2016
- Zielübersicht Entwicklungsziele bis 2016
- Monitoring-Formular
- Formblatt Umsetzung der LEADER-Projekte
- Formblatt Zielkontrolle der LEADER-Projekte

Gefördert
durch das Bayerische Staatsministerium
für Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes
(ELER).

Aktionsplan der LAG Begegnungsland Lech-Wertach

	Indikator	Jahr 2015 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr 2016 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Status	Ziel	Erläuterung
Prozessmanagement	Mitgliederversammlung der LAG	1	0	1	0	1	0	1	0	0	4	
	Sitzung Entscheidungsgremium	0	0	1	Bericht Qualitäts-management, Anpassung, Fortschreibung	0	1	0	Bericht Qualitäts-management, Anpassung, Fortschreibung	0	4	
	Sitzung Fachbeirat	0	0	1	1	0	1	0	1	0	4	
	Vorstandssitzung	1	1	1	Bericht Qualitäts-management, Anpassung, Fortschreibung	1	1	1	Bericht Qualitäts-management, Anpassung, Fortschreibung	0	8, mind. 2x Beschluss über Qualitäts-management	
	Initiierung der Arbeitskreise	0	1	1	3	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	0	pro relevantem Themenfeld ein Arbeitskreis; Aktionsplan wird dann entsprechend erweitert	
	Einberufung Begegnungsforum	0	0	Bericht und Vorstellung neue LEADER-Periode	0	Bericht Qualitäts-management, Anpassung, Fortschreibung	0	0	nach Bedarf	0	mind. 2 Versammlungen	

	Indikator	Jahr 2015 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr 2016 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Status	Ziel	Erläuterung
Qualitätsmanagement	Umsetzungsstand LES - Monitoring	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	In den Gremien: Bericht und Fortschreibung, Anpassung	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	In den Gremien: Bericht und Fortschreibung, Anpassung	0	pro relevantem Gremium mind. 2x Bericht, Beratung und Beschluss	
	LAG-Monitoring	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	In den Gremien: Bericht und Fortschreibung, Anpassung	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	fortlaufend Aktualisierung Formblatt	In den Gremien: Bericht und Fortschreibung, Anpassung	0	pro relevantem Gremium mind. 2x Bericht, Beratung und Beschluss	
	Rechenschafts- / Sachstandsbericht	0	0	0	im Vorstand, Entscheidungsgremium und Mitgliederversammlung							
	Aktionsplan	0	0	0	Anpassung und Fortschreibung	0	0	0	Anpassung und Fortschreibung			
	Evaluierung										Halbzeitevaluierung in 2017	
	Qualifizierungsmaßnahmen	0	Vergaberecht	Beteiligungspro-zesse	Subventionsrecht, Fördermittelüber-sicht	0	1	0	1	0		

	Indikator	Jahr 2015 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr 2016 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Status	Ziel	Erläuterung
Öffentlichkeitsarbeit	Mitteilungsblatt SonnenSeiten	1	1	1	1	1	1	1	1	0	8 Ausgaben	
	Homepage / Internet	9.000 User	9.100 User	9.200 User	9.300 User	9.400 User	9.500 User	9.600 User	9.700 User	8.900	Steigerung um 800 User	
	Soziale Netzwerke	1.100	1.150	1.200	1.250	1.300	1.350	1.400	1.450	1.050	Steigerung der Vernetzungen um 400	
	Kommunikation des Entwicklungsprozesses	1	1	1	1	1	1	1	1	0	mind. 8 Berichte über LEADER-Entwicklung	
	Newsletter	1	1	1	1	1	1	1	1	0	8 Ausgaben	
	Regionales Fernsehmagazin	0	0	0	0	3	3	3	3	0	12 Ausgaben eines regionalen Fernsehmagazins	

	Indikator	Jahr 2015 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr 2016 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Status	Ziel	Erläuterung
Management Projektumsetzung	**EZ 1** Handlungsziel 1			Corporate Design für Kulturmanagement fertig	Homepage für Kulturmanagement, Newslettersystem					0	Etablierung eines Kulturmanagements	
	Handlungsziel 2				1				1	0	Schaffung von 2 Auftritts- oder Probenmöglichkeiten	
	Handlungsziel 3	Gründung eines Vereins zur Förderung junger Talente		Projektantrag für Managementstelle zur Förderung junger Talente	Projektbeginn für Management zur Talentförderung	Auftritt	Auftritt	Auftritt	Auftritt	0	Start des Managements, 2x Auftrittsmöglichkeiten für Talente	
	Handlungsziel 4				Projektantrag Geschichtspfad Lechfeldschlacht		Umsetzung Geschichtspfad Lechfeldschlacht	1	1	0	Beginn von 3 Maßnahmen	
	Handlungsziel 5				1				1	0	Beginn von 2 Maßnahmen	
	EZ 2 Handlungsziel 1	Regionaler Wertgutschein Aktualisierung		Regionaler Wertgutschein Aktualisierung		Regionaler Wertgutschein Aktualisierung	Regionale Gewerbeschau LEWA 2016	Regionaler Wertgutschein Aktualisierung		0	Umsetzung von 2 Maßnahmen: LEWA 2016 und Gutschein	
	Handlungsziel 2			Projektantrag und Projektbeginn Schulungsküche Bobingen	Projektantrag Bauernmarkt Schwabmünchen		Projektbeginn Bauernmarkt Schwabmünchen			0	Start von zwei Startprojekten, bschluss Schulungsküche	
	Handlungsziel 3					Maßnahme zu Burnout				0	Ein Workshop zu Burnout	
	Handlungsziel 4					1			1	0	Zwei Workshops	
	Handlungsziel 5									1	eine Maßnahme	
	Handlungsziel 6		geplanter Beginn der Maßnahmen für Konversionsmanagement							hängt von Bewilligung durch Freistaat Bayern ab	Fertigstellung Konzeption	
	Handlungsziel 7			Fördermittel Beantragung LAG-Management	Projektstart LAG-Management				Jahresbericht LAG-Management	0		
	Handlungsziel 8			Fördermittelbe-antragung Mitteilungsblatt SonnenSeiten	Projektstart Mitteilungsblatt SonnenSeiten				1	0	eine Maßnahme abgeschlossen	
	EZ 3 Handlungsziel 1			1				1		0	2 Maßnahmen zum Thema Car-Sharing	
	Handlungsziel 2									Zeitraum noch nicht absehbar	Umsetzung von 3 Maßnahmen	
	Handlungsziel 3					Projektantrag Begegnungsplatz Bobingen	Projektbeginn Begegnungsplatz Bobingen			0	Beginn des Startprojekts	
	Handlungsziel 4									Zeitraum noch nicht absehbar	mind. 1 Maßnahme gestartet	
	Handlungsziel 5									Zeitraum noch nicht absehbar	Beginn der Vernetzungsstelle	
	EZ 4 Handlungsziel 1	Beschaffung E-Cars	Beschaffung E-Cars							0	Beschaffung von mind. 6 E-Cars zu Demonstrationszwecken	
	Handlungsziel 2			1				1		0	2 Maßnahmen zum Thema Car-Sharing	
	Handlungsziel 3			Projektantrag Zukunft Wohnen im ländlichen Raum	Projektbeginn Zukunft Wohnen im ländlichen Raum					0	Umsetzung des Startprojekts Zukunft Wohnen	
	Handlungsziel 4			Projektantrag Waldlehrpfad Großaitingen	Projektbeginn Waldlehrpfad Großaitingen					0	Umsetzung des Startprojekts Waldlehrpfad Großaitingen	
	Handlungsziel 5						1			0	Umsetzung einer Maßnahme	
	Handlungsziel 6				Projektantrag Ideenwettbewerb Wasserturm Kleinaitingen	Projektbeginn Ideenwettbewerb Wasserturm Kleinaitingen				0	Umsetzung des Startprojekts Ideenwettbewerb Wasserturm Kleinaitingen	
	EZ 5 Handlungsziel 1				Projektantrag Erlebbarkeit der Wertach erhöhen	Projektbeginn Erlebbarkeit der Wertach erhöhen				0	Umsetzung der Konzeptionsphase vollendet	
	Handlungsziel 2						1		1	0	Projektstart von 2 Maßnahmen	
	Handlungsziel 3					Projektantrag Schwabmünchen bewegt sich - MiniArtgolf	Projektbeginn Schwabmünchen bewegt sich - MiniArtgolf			0	Projektumsetzung MiniArtGolf	
	Handlungsziel 4				1					0	Umsetzung eines Lückenschlusses	
	Handlungsziel 5						1			0	Umsetzung einer Maßnahme	
	Handlungsziel 6							1		0	Umsetzung einer Maßnahme	

	Indikator	Jahr 2015 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr 2016 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele 1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Status	Ziel	Erläuterung
Koopera-tions-/ Netzwerk-manage-ment	Vernetzung mit nordschwäbischen LAGs	0	1	0	1	0	1	0	1	0	4 Vernetzungstreffen	
	Koordination des LEADER-Kooperationsprojekts Geschichtspfad Lechfeldschlacht	0	0	1	1	1	1	1	1	0	6 Kooperationstreffen	
	Koordination des LEADER-Kooperationsprojekts Geschichtspfad Lechfeldschlacht	0	0	1	1	1	1	1	1	0	6 Kooperationstreffen	
	Austausch ILE, IRE, Regionalmanagement, GEL & Städtebau	laufend	laufend	großer runder Tisch	laufend	laufend	laufend	großer runder Tisch	laufend		laufende Abstimmung, mind. 2 Treffen	

Ziel erreicht / Projekt abgeschlossen
in Bearbeitung / Ergebnisse vorliegend
keine Aktivität / Umsetzung verzögert

Planung Ziellerreichung entsprechend Aktionsplan 2015 - 2016

E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils des Begegnungslands Lech-Wertach als Region für Kunst, Kultur und Historie

Handlungsziel	Ziel 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016	Indikatoren	Zielgrößen 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016
HZ1	***1***	1	1	A B C D E F	***13*** ***1,0*** ***3*** ***3*** ***12*** ***90***	13 1,0 1 1 2 30	13 1,0 2 2 2 55
HZ2	***6***	1	2	A	***30***	5	15
HZ3	***1***	1	1	A B	***50*** ***30***	20 4	30 8
HZ4	***7***	0	2	A B C D	***14*** ***1*** ***1*** ***3***	0 0 1 0	4 1 1 1
HZ5	***3***	1	2	A	***6***	2	4

E2: Förderung der Wirtschaftsstruktur sowie von Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft

Handlungsziel	Ziel 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016	Indikatoren	Zielgrößen 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016
HZ1	***3***	***1***	***2***	A B	200 9	200 3	200 6
HZ2	***3***	***0***	***2***	A B C	10 2 90	0 0 30	10 2 55
HZ3	***3***	***0***	***1***	A B	2 2	0 0	1 0
HZ4	***3***	***0***	***2***	A B C	30 10 90	15 10 30	15 10 55
HZ5	***2***	***0***	***1***	A B	2 2	0 0	1 0
HZ6	***1***	***1***	***1***	A B	1 10	1 10	1 10
HZ7	***1***	***1***	***1***	A B C D	30 1 Mio € 2,0 12	5 100.000 € 2,0 2	25 450.000 € 2,0 4
HZ8	***3***	***1***	***2***	A B	24 1.800	2 1.250	6 1.450

E3: Den demographischen Wandel im Begegnungsland Lech-Wertach bedarfsgerecht gestalten

Handlungsziel	Ziel 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016	Indikatoren	Zielgrößen 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016
HZ1	***5***	***0***	***2***	A B C D	2 2 1 90	0 0 0 40	0 2 0 55
HZ2	***6***	***0***	***3***	A B C	2 2 2	0 0 0	1 1 1
HZ3	***2***	***0***	***1***	A B C D E	2 10 10 10 10	0 10 0 0 0	1 10 0 0 0
HZ4	***2***	***0***	***2***	A B	1 1	0 0	1 1
HZ5	***1***	***1***	***1***	A B	1 25	1 10	1 25

E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels

Handlungsziel	Ziel 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016	Indikatoren	Zielgrößen 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016
HZ1	***3***	***0***	***1***	A B	1 1	1 0	1 0
HZ2	***1***	***0***	***1***	A	60	20	60
HZ3	***1***	***0***	***1***	A B	4 5.000	4 0	4 1.000
HZ4	***3***	***0***	***1***	A:	200	0	200
HZ5	***2***	***0***	***1***	A	4	0	2
HZ6	***2***	***0***	***1***	A B C	2 3 90	0 0 30	1 1 45

E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit- und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach

Handlungsziel	Ziel 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016	Indikatoren	Zielgrößen 2020	Zielerreichung 2015	Zielerreichung 2016
HZ1	***1***	***0***	***1***	A	3	0	1
HZ2	***1***	***0***	***0***	A B	5 3	0 0	3 2
HZ3	***3***	***0***	***1***	A	6	0	2
HZ4	***1***	***0***	***0***	A B	2 3	1 1	1 1
HZ5	***3***	***0***	***1***	A	36.000	36.000	36.000
HZ6	***2***	***0***	***1***	A B	2 1	0 0	1 0

Monitoring LAG Begegnungsland Lech-Wertach

	2015								20..	2020		
	Ziel	Ergebnis	Erreichungsgrad %	Aktionsplan	Handlungsempfehlung Finanzplan	Zielwerte	Zielsystem	Evaluierung		Ziel	Ergebnis	**Erreichungsgrad %**
Entwicklungsziel 1												
Handlungsziel 1												
Zielwert												
Indikator A												
Indikator B												
Indikator C												
Indikator D												
Indikator E												
Indikator F												
Handlungsziel 2												
Zielwert												
Indikator A												
Handlungsziel 3												
Zielwert												
Indikator A												
Indikator B												
Handlungsziel 4												
Zielwert												
Indikator A												
Indikator B												
Indikator C												
Indikator D												
Handlungsziel 5												
Zielwert												
Indikator A												
Entwicklungsziel 2												
Handlungsziel 1												
Zielwert												
Indikator A												
Indikator B												
Handlungsziel 2												
Zielwert												
Indikator A												
Indikator B												
Indikator C												
Handlungsziel 3												
Zielwert												
Indikator A												
Indikator B												
Handlungsziel 4												
Zielwert												
Indikator A												
Indikator B												
Indikator C												
Handlungsziel 5												
Zielwert												

Indikator A
Indikator B

Handlungsziel 6
Zielwert
Indikator A
Indikator B

Handlungsziel 7
Zielwert
Indikator A
Indikator B
Indikator C
Indikator D

Handlungsziel 8
Zielwert
Indikator A
Indikator B

Entwicklungsziel 3

Handlungsziel 1
Zielwert
Indikator A
Indikator B
Indikator C
Indikator D

Handlungsziel 2
Zielwert
Indikator A
Indikator B
Indikator C

Handlungsziel 3
Zielwert
Indikator A
Indikator B
Indikator C
Indikator D
Indikator E

Handlungsziel 4
Zielwert
Indikator A
Indikator B

Handlungsziel 5
Zielwert
Indikator A
Indikator B

Entwicklungsziel 4

Handlungsziel 1
Zielwert
Indikator A
Indikator B

Handlungsziel 2
Zielwert
Indikator A

Handlungsziel 3 **Zielwert** Indikator A Indikator B Handlungsziel 4 **Zielwert** Indikator A Handlungsziel 5 **Zielwert** Indikator A Handlungsziel 6 **Zielwert** Indikator A Indikator B Indikator C Entwicklungsziel 5 Handlungsziel 1 **Zielwert** Indikator A Handlungsziel 2 **Zielwert** Indikator A Indikator B Handlungsziel 3 **Zielwert** Indikator A Handlungsziel 4 **Zielwert** Indikator A Indikator B Handlungsziel 5 **Zielwert** Indikator A Handlungsziel 6 **Zielwert** Indikator A Indikator B			
Entwicklungsziel 1 Mittel € **Zielwertsumme** **Entwicklungsziel 2** Mittel € **Zielwertsumme** **Entwicklungsziel 3**			

	Mittel €			
	Zielwertsumme			
Entwicklungsziel 4				
	Mittlel €			
	Zielwertsumme			
Entwicklungsziel 5				
	Mittel €			
	Zielwertsumme			
LES	Mittel €			
	Zielwertsumme			

Handlungsempfehlung

0 neutral
1 Maßnahmen sinnvoll
2 Maßnahmen empfehlenswert

Begegnungsland Lech-Wertach: Umsetzung LES nach Handlungsfeldern

	Projektplanung		**Projektumsetzung**				
	Einordnung LES	Kosten nach LES	*Förderung/ Finanzierung durch:*	*Gesamtkosten*	*Förderung nach Leader*	*Projektstatus*	
Projektbezeichnung	***S*** *=Startprojekt* ***P*** *= Projekt aus dem Projekt-speicher* ***N=*** *Neues zur LES passendes Projekt*	*Gesamtkosten*	*Leader;* *Leader und andere Förderung/en (angeben welche);* *nur andere Förderung (angeben welche);* *ohne Förderung*	*insgesamt*	*Zuschuss Leader*	***O*** *=Keine Aktivitäten* ***A*** *=In Vorbereitung,* ***B*** *= beantragt,* ***C*** *=bewilligt,* ***D*** *=abgeschlossen,* ***E*** *= Nicht umgesetzt*	**Bemerkungen Umsetzungsstand**
E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils des Begegnungslands Lech-Wertach als Region für Kunst, Kultur und Historie							
SUMME							
E2: Förderung der Wirtschaftsstruktur sowie von Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft							
SUMME							
E3: Den demographischen Wandel im Begegnungsland Lech-Wertach bedarfsgerecht gestalten							
SUMME							
E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels							
SUMME							
E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit- und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach							
SUMME							
GESAMTSUMME							

Zielkontrolle bei der Umsetzung der LES der LAG Begegnungsland Lech-Wertach

Projektbezeichnung	Mit dem Projekt verfolgte Handlungsziele der LES	Mit dem Projekt erreichte Zielwerte der LES-Indikatoren	Ziel/ Nutzen des Projektes	Gewählter Indikator zu Messung des Projekterfolgs	Zielkontrolle Erreichte Werte
E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils des Begegnungslands Lech-Wertach als Region für Kunst, Kultur und Historie					
E2: Förderung der Wirtschaftsstruktur sowie von Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft					
E3: Den demographischen Wandel im Begegnungsland Lech-Wertach bedarfsgerecht gestalten					
E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels					
E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit- und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach					